



**DEUTSCHE  
RADIO  
PHILHARMONIE**

JOSEP PONS

<b>EDITORIAL</b>	<b>2</b>
Die Intendanten	2
Chefdirigent	4
Orchestermanagerin	5
Programmlinien 2026/27	7
<b>KONZERTE</b>	<b>8</b>
DRP Unterwegs	104
Dirigenten und Solist:innen	107
Komponist:innen und Sinfonische Werke	109
<b>KLASSIK LIEBEN LERNEN</b>	<b>114</b>
Alle Termine im Überblick	116
Klassik-Einsteiger	118
Familien / Schulen	120
DRP Digital	122
Travellers of the Oceans	124
<b>AKTEURE</b>	<b>126</b>
Chefdirigent	129
Deutsche Radio Philharmonie	131
Orchestermitglieder	132
Skrowaczewski-Akademie	134
Freunde der DRP	135
Management	137
Orchestergremien und Kuratorium	139
<b>KARTEN UND ABONNEMENTS</b>	<b>140</b>
Saarbrücken	143
Kaiserslautern	149
<b>IMPRESSUM</b>	<b>155</b>
<b>KONTAKT</b>	<b>155</b>

## KULTUR ALS AUFTRAG

Wir freuen uns sehr, mit unserem Chefdirigenten und Künstlerischen Leiter Josep Pons in die zweite Spielzeit zu gehen! Unter dem Motto »Pillars of Europe – Die Säulen Europas« richtet die Deutsche Radio Philharmonie den Blick auf die kulturellen und geistigen Fundamente unseres Kontinents. Europa ist aus gemeinsamen Traditionen, aus Austausch und Vielfalt, aus Musik, Literatur und Philosophie erwachsen. Diese Wurzeln hörbar zu machen und zugleich ihre heutige Relevanz zu befragen, ist das Anliegen dieser Saison.



Gleichzeitig stehen der SR und die gesamte ARD vor großen Herausforderungen. Umso klarer bekennen wir uns zu unserer Verantwortung: Kultur und die Vermittlung von Bildungsangeboten sind wesentliche Teile des Auftrags des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Ein Orchester wie das unsrige ist ein

hervorragendes Instrument, um diese Aufträge umzusetzen. Die Deutsche Radio Philharmonie ist auch deshalb von herausragender Bedeutung für das Saarland, für die Region und weit darüber hinaus. SR und SWR setzen sich mit großem Engagement und in enger Abstimmung dafür ein, zusätzliche Finanzierungsoptionen zu prüfen und neue Wege zu erschließen, um dieses wunderbare Orchester langfristig zu sichern. Auch weiterhin ist jede Unterstützung diesbezüglich willkommen.

Ein besonderer Dank gilt Maria Grätzel, die die DRP sieben Jahre lang als Orchestermanagerin mit Umsicht und Tatkraft geführt hat. In einer Zeit außergewöhnlicher Herausforderungen – von der Pandemie über die Sanierung der Congresshalle und den Wechsel des Chefdirigenten bis zu internationalen Gastkonzerten – hat sie das Orchester klug und verlässlich begleitet. Für ihren Einsatz danken wir ihr sehr herzlich. Zugleich begrüßen wir ihren Nachfolger Adrian Kiedrowski ebenso herzlich und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Wir blicken erwartungsvoll auf eine neue Saison mit vielfältigen Konzerten und Projekten – im Saarland, in der Region und darüber hinaus – und laden Sie ein, diese musikalische Reise mit uns gemeinsam zu erleben.

*Martin Grasmück*

**Martin Grasmück**  
Intendant des Saarländischen Rundfunks

## ZUKUNFT SICHERN

Wir blicken mit Freude auf die zweite Spielzeit von Chefdirigent Josep Pons und auf eine neue Saison mit zahlreichen spannenden Konzerten und Projekten im Saarland und in Rheinland-Pfalz. Die Deutsche Radio Philharmonie steht dabei für künstlerische Qualität, Verlässlichkeit und eine starke kulturelle Präsenz in der Region – Eigenschaften, die sie zu einem geschätzten und besonderen Teil unseres musikalischen Lebens machen.

Als aufmerksame Begleiter der DRP haben Sie sicherlich die aktuellen medienpolitischen Entwicklungen und unsere Informationen dazu mitverfolgt: Die ARD steht im Zuge des Reformstaatsvertrags der Länder vor der Aufgabe, ihre Klangkörper zu überprüfen. Dies betrifft alle Landesrundfunkanstalten und umfasst sowohl Überlegungen zu alternativen Finanzierungsmodellen als auch zu verstärkten Kooperationen, etwa im Bereich der Notenhaltung. Unabhängig davon prägen Ressourcenknappheit und medienpolitischer Druck derzeit die Situation im Südwestrundfunk und im Saarländischen Rundfunk. Vor diesem Hintergrund haben wir vereinbart, auch für die Deutsche Radio Philharmonie mögliche alternative Finanzierungswege und neue Orchester-Modelle zu prüfen.

Wir sind uns dabei der Verantwortung für die kulturelle Vielfalt und Teilhabe in der Region bewusst. Uns leitet die Überzeugung, dass die Deutsche Radio Philharmonie ein prägender Kulturpfeiler für das Saarland und Rheinland-Pfalz ist – sowohl künstlerisch als auch in ihrer Musikvermittlungsarbeit. Unser Ziel bleibt, der DRP eine gesicherte Perspektive für die Zukunft zu geben.



Mit großem Dank verabschieden wir zudem die Orchestermanagerin Maria Grätzel, die die Entwicklung der Deutschen Radio Philharmonie über viele Jahre hinweg engagiert und umsichtig begleitet hat. Zugleich freuen wir uns auf eine vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Adrian Kiedrowski als neuem Orchestermanager.

Für die Konzertsaison 2026/2027 wünsche ich Ihnen allen viele herausragende musikalische Momente und Liveerlebnisse.

*Kai Gniffke*

**Kai Gniffke**  
Intendant des Südwestrundfunks

## JOSEP PONS Chefdirigent und Künstlerischer Leiter

Sehr verehrtes Publikum,

wir freuen uns, Ihnen eine Spielzeit voll großartiger Musik präsentieren zu dürfen, in der wir einige der bereits eingeschlagenen Wege weiterverfolgen und zugleich neue Wege beschreiten. Die ambitionierteste Programmlinie dieser Spielzeit ist »Visions of Europe«, eine »Sphäre«, die uns durch Musik dazu einlädt, über verschiedene Aspekte Europas nachzudenken.



Nachdem wir zuletzt den Blick auf »Die Welt von Gestern« gerichtet haben, blicken wir in dieser Saison auf die »Säulen Europas«. Griechisch-Römische und Germanische Mythologie, Goethe, Shakespeare, Dante, das Christentum, neue Mythen – all das wird sich im Laufe der Saison entfalten auf jenen Pfaden, die zum Aufbau der Fundamente Europas beigetragen haben.

Eine weitere »Sphäre«, die in der vergangenen Saison begann, ist »Universum Hildegard«. Sie wird in drei Programmen präsentiert. Die verschiedenen Motive, mit denen sich diese

große Kirchenlehrerin befasst hat, kommen in unterschiedlichsten Werken zum Ausdruck.

Wir starten eine neue »Sphäre«, eine Art »Carte Blanche« für zentrale Persönlichkeiten der zeitgenössischen Komposition. Den Auftakt macht einer der bedeutendsten Komponisten des internationalen Musiklebens: der englische Komponist George Benjamin. Wir haben diese Sphäre »By George Benjamin« genannt. Wir nähern uns ihm mit zwei Programmen: Eines verbindet seine eigenen Werke mit denen Mozarts, das andere zeigt seine Oper »Written on Skin« unter seiner Leitung.

Im Rahmen der »Laments & Passion«-»Sphäre« werden wir u. a. Haydns Vertonung der »Sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz« erleben. Dabei lassen wir jedes Wort von einem Denker eines anderen Glaubens kommentieren. Ein Buddhist, ein Protestant, ein Hindu, ein Katholik, ein Muslim, ein Jude und ein Agnostiker werden bei der Gestaltung dieses Mosaiks der Vielfalt beteiligt sein und jedes der Worte mit eigener Perspektive erfüllen.

Zudem präsentieren wir ein »Profil« des Komponisten, Dirigenten und Klarinettenisten Jörg Widmann, während die Stars des DRP PUR-Projekts unsere Trompeten sein werden.

Ich hoffe, Ihnen gefällt unsere Saison genauso gut, wie uns ihre Vorbereitung!

Josep Pons

## MARIA GRÄTZEL Orchestermanagerin

Sehr geehrtes Publikum,  
liebe Freundinnen und Freunde der DRP,

zur neuen Saison der DRP heiße ich Sie sehr herzlich willkommen! In seiner zweiten Saison spürt Chefdirigent Josep Pons unter dem Thema »Visions of Europe« den Wurzeln Europas nach. Neben Josep Pons erleben Sie den Ersten Gastdirigenten Michael Schönwandt, der in die Mythenwelt Skandinaviens eintaucht. Erstmals zu Gast ist der britische Komponist und Dirigent George Benjamin, der selbst die konzertante Aufführung seiner Oper »Written on Skin« leiten wird. Ein Wiedersehen gibt es mit Mario Venzago und Jörg Widmann. Kontraste zum großen sinfonischen Repertoire bilden Programme mit in der historischen Aufführungspraxis erfahrenen Dirigenten Dani Espasa und Luca Guglielmi.

Zentral bleiben die Projekte der Musikvermittlung: Mit »Musik für Junge Ohren«, Schul- und Familienkonzerten erreichen wir Kinder und Jugendliche, die sonst kaum Zugang zu klassischer Musik hätten. Mit »Klassik macht Schule« bringen DRP-Ensembles erneut Musik direkt in die Schulen. Moments musicaux in Kooperation mit der Modernen Galerie und der Pfalzgalerie, Kneipenkonzerte sowie Ensemblekonzerte runden das Programm ab. Erstmals gibt es Konzerte speziell für Menschen mit Demenz. Mit der Einspielung der Filmmusik zum Projekt »Travellers of the Oceans« in Zusammenarbeit mit der proWIN pro nature Stiftung leistet die DRP ihren ersten markanten Beitrag zum »Orchester des Wandels«.



Persönlich ziehe ich mich nach 37 Jahren im Orchestermanagement und Opernbetrieb mit Ende der Spielzeit 2025/26 aus dem aktiven Berufsleben zurück, verbunden mit dem Wunsch, dass die wunderbare DRP im regionalen, europäischen und internationalen Musikleben eine konsistente Säule bleibt. Mein Dank gilt den Rundfunkanstalten SR und SWR, die während meiner siebenjährigen Tätigkeit im Saarland verlässliche Partner waren und die Mittel für ein umfassendes Musikleben – live, im Radio und online – zur Verfügung gestellt haben.

Ich freue mich auf viele lebendige Begegnungen mit Ihnen im Konzertsaal!

Ihre

Maria Grätzel

# VISIONS OF EUROPE

## DIE SÄULEN EUROPAS

- Olymp!
- Geistesgrößen Europas
- Christliche Klänge
- Der Gral und Walhalls Ende
- Nordische Mythen
- Legenden aus dem alten Russland
- Aus der Tiefe

## BY GEORGE BENJAMIN

- Dialoge
- »Written on Skin«

## IM PROFIL: JÖRG WIDMANN

## UNIVERSUM HILDEGARD

- Orient trifft Okzident
- Zwischen Atem und Stille
- Viriditas

## LAMENTS & PASSION

- »Capriccio sopra la lontananza«
- Die sieben letzten Worte

## NEUE MYTHEN

- Faust und Don Quixote, Pakt und Windmühlen
- Nordische Klänge
- Romeo und Julia



**KONZERTE**

# OLYMP!



SO 6. SEPTEMBER 2026, 11 UHR

1. Matinée

Saarbrücken, Congresshalle  
Konzerteinführung 10.15 Uhr

**Claude Debussy**

»Prélude à l'après-midi d'un faune«

**Maurice Ravel**

Klavierkonzert G-Dur

»Daphnis und Chloé«, Suiten Nr. 1 und 2

**Deutsche Radio Philharmonie**

**Josep Pons** *Dirigent*

**Javier Perianes** *Klavier*

Die griechisch-römische Sagenwelt gehört zu den tiefsten Wurzeln europäischer Kultur – ein gemeinsamer Vorrat an Bildern, Figuren und Geschichten, der bis heute Kunst und Denken prägt. In diesem Programm wird sie nicht erzählt, sondern in Klang verwandelt: Mit Debussys »Faun« verschwimmt die Grenze zwischen Wirklichkeit und Imagination – ein Schwebestand aus Licht, Hitze und Begehren. Ravel antwortet mit Eleganz und Brillanz: erst im spielerisch-virtuosen Klavierkonzert, dann in »Daphnis und Chloé«, wo antike Liebesmythen in leuchtende Klangfarben getaucht werden.



# MEISTERWERKE



SA 12. SEPTEMBER 2026, 18.30 UHR  
Gastkonzert Brugg Festival  
Brugg, Reformierte Stadtkirche

**Ludwig van Beethoven**  
Violinkonzert D-Dur op. 61  
Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

**Deutsche Radio Philharmonie**  
**Christoph Eschenbach** *Dirigent*  
**Sebastian Bohren** *Violine*

Beethovens Sinfonien sprechen eine eigene, unverwechselbare Sprache. Die Siebte entfaltet eine ungeheure Energie: Rhythmus wird hier zur treibenden Kraft, Bewegung zum eigentlichen Thema. Sie war Beethovens größter Erfolg zu Lebzeiten. Das Violinkonzert hingegen fiel beim Publikum durch und geriet für Jahrzehnte in Vergessenheit. Heute gilt es als ein Meisterwerk der Anmut und Farben und als das vielleicht größte aller Violinkonzerte.



MEHR INFORMATIONEN

Christoph Eschenbach



# GEISTESGRÖßEN EUROPAS

15



FR 18. SEPTEMBER 2026, 19.30 UHR  
Sinfoniekonzert  
Kaiserslautern, Fruchthalle  
Konzerteinführung 18.45 Uhr

**Paul Dukas**

»L'apprenti sorcier« (Der Zauberlehrling)

**Karol Szymanowski**

Violinkonzert Nr. 1 op. 35 in einem Satz

**Peter Tschaikowsky**

»Hamlet«, Fantasie-Ouvertüre op. 67

»Francesca da Rimini«,  
Sinfonische Fantasie op. 32

**Deutsche Radio Philharmonie**

**Gabriel Bebeșelea** *Dirigent*

**Carolin Widmann** *Violine*

Was, wenn Kräfte erwachen, die größer sind als wir selbst – und wir sie nicht mehr bändigen können? In Dukas' »Zauberlehrling« kippt Neugier in Kontrollverlust: Der gerufene Zauber folgt eigenen Gesetzen. Szymanowskis Violinkonzert führt in eine schillernde Traumwelt, in der Klänge glühen und Grenzen zerfließen. Bei Tschaikowsky wird das Innere zur Naturgewalt: Hamlet denkt, zweifelt, brennt im Inneren, Francesca da Rimini wirbelt im ewigen Sturm verbotener Liebe. Diese Werke erzählen keine alten Legenden, sondern Mythen unserer Zeit – von Menschen, die rufen, lieben, irren, fühlen, und von inneren Kräften, die alles verändern.



# FAUST UND DON QUIXOTE PAKT UND WINDMÜHLEN



FR 25. SEPTEMBER 2026, 20 UHR

1. Soirée

Saarbrücken, Congresshalle

Konzerteinführung 19.15 Uhr

**Robert Schumann**

Ouvertüre zu »Szenen aus Goethes Faust«

**Franz Liszt**

»Der Tanz in der Dorfschenke«

**Richard Wagner**

»Eine Faust-Ouvertüre«

**Hector Berlioz**

Ungarischer Marsch aus »La damnation de Faust«

**Richard Strauss**

»Don Quixote«, Fantastische Variationen  
über ein Thema ritterlichen Charakters  
für großes Orchester op. 35

**Deutsche Radio Philharmonie**

**Josep Pons** *Dirigent*

**Benedikt Schneider** *Viola*

**Teodor Rusu** *Violoncello*

Ein Abend über Sehnsucht, Wahn und die Frage, woran wir glauben: Faust, der rastlos nach Erkenntnis strebt, und Don Quixote, der unbeirrbar an seine Ideale glaubt. In der Programmlinie »Neue Mythen« folgt Josep Pons jenen Geschichten, die Europas Denken geprägt haben. Musik von Schumann bis Berlioz spürt Fausts Grenzgängen zwischen Verlangen und Verdammnis nach, während Richard Strauss' »Don Quixote« die Kraft der Imagination feiert.



MEHR INFORMATIONEN



Josep Pons



# FARBRAUSCH

19



**MI 30. SEPTEMBER 2026, 20 UHR**  
1. Ensemblekonzert Saarbrücken  
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR  
mit Moderation

**Maurice Ravel**  
»Introduction et Allegro« für Harfe,  
Flöte, Klarinette und Streichquartett

**Claude Debussy**  
Trio für Flöte, Viola und Harfe

**Frank Bridge**  
Streichsextett

**Elena Ricci** Flöte  
**Lea Hänsel** Klarinette  
**Marta Marinelli** und **Sonia Crisante** Harfe  
**Ermir Abeshi** und **Sumin Jo** Violine  
**Benjamin Rivinius** und  
**Jessica Sommer** Bratsche  
**Min-Jung Suh** und **Pin-Jyun Chen**  
Violoncello

*Mich reizt an diesem Projekt vor allem die  
Farbenvielfalt: Harfe, Bläser und Streicher  
begegnen sich in immer neuen Kombinationen.  
Ravel und Debussy eröffnen eine schillernde,  
exotische Klangwelt, leicht und unmittelbar  
erfahrbar. Im Sextett von Frank Bridge verdichten  
sich diese Farben zu etwas Wärmerem,  
Romantischem. Die Musik ist ernsthaft und  
ehrlich, aber nie schwer – man muss nichts  
entschlüsseln, sondern kann sich einfach tragen  
lassen.*

Ermir Abeshi, Violine

MEHR INFORMATIONEN



## DRP PUR



**DO 1. OKTOBER 2026, 13 UHR**  
 1. À la carte  
 Kaiserslautern, SWR Studio  
**Sabine Fallenstein** Moderation



**FR 2. OKTOBER 2026, 20 UHR**  
 1. Studiokonzert  
 Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR  
**Roland Kunz** Moderation

**Felix Mendelssohn Bartholdy**  
 Ouvertüre C-Dur op. 101 »Trompetenouvertüre«

**Antonio Vivaldi**  
 Konzert für zwei Trompeten, Streicher und  
 Basso continuo C-Dur RV 537

**Charles Ives**  
 »The unanswered question« (nur in SB)

**Georg Philipp Telemann**  
 Konzert für drei Trompeten, zwei Oboen, Pauken  
 und Basso continuo D-Dur TWV 54:D3 (nur in SB)

**Joseph Haydn**  
 Sinfonie Nr. 94 G-Dur Hob. I:94  
 »Mit dem Paukenschlag«

**Deutsche Radio Philharmonie**  
**Robert Hofmann, Hagen Rauscher** und  
**Joachim Schröder** Trompete und  
 Künstlerische Leitung

*Unser Programm rückt die Trompete ins Zentrum – als virtuose Solistin und leise Stimme aus der Ferne. Von barocker Spielfreude bei Vivaldi und Telemann über Mendelssohns strahlende Ouvertüre und Haydns »Paukenschlag« bis zu Ives' stillem Gegenpol spannt sich ein weiter Bogen zwischen Tradition und Moderne. Besonders schön für mich: Ich teile mir die Bühne mit meinen Trompetenkollegen.*

Robert Hofmann, Trompete





## ERINNERUNGSKLÄNGE

23



**SA 10. OKTOBER 2026, 15 UHR**  
Konzert für Demenzkranke  
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR  
**Thomas Rosch** *Moderation*



**SO 11. OKTOBER 2026, 11 UHR**  
Konzert für Demenzkranke  
Kaiserslautern, SWR Studio  
**Thomas Rosch** *Moderation*

Bekannte Orchester melodien von Marc-Antoine Charpentier, Wolfgang Amadeus Mozart, Johannes Brahms, Edvard Grieg, Engelbert Humperdinck, Franz von Suppé und Johann Strauß, u. a. der 1. Satz aus der »Kleinen Nachtmusik«, die »Morgenstimmung«, die Ouvertüre zu »Donna Diana« und der »Radetzky-Marsch«

**Deutsche Radio Philharmonie**  
**N. N.** *Dirigent*

Ein Konzert für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Begleitpersonen: Musik weckt Erinnerungen – oft dort, wo Worte längst fehlen. Dieses Konzert lädt dazu ein, vertraute Klänge neu zu erleben: Von Wolfgang Amadeus Mozarts »Kleiner Nachtmusik« über Brahms' »Ungarischen Tanz« bis zur »Morgenstimmung« von Edvard Grieg entfaltet sich ein Klangraum des Wiedererkennens. Volkslieder wie »Kein schöner Land« laden zum Mitsingen ein, der »Radetzky-Marsch« zum Mitklatschen.

Das Konzert ist barrierefrei.  
Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.  
Eine Voranmeldung über unsere Webseite ist erforderlich, damit wir Ihren Konzertbesuch so angenehm wie möglich gestalten können.

MEHR INFORMATIONEN



# VIER. FÜNF. SECHS.



MI 21. OKTOBER 2026, 20 UHR  
2. Ensemblekonzert Saarbrücken  
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR  
mit Moderation

**Joseph Haydn**  
Streichquartett G-Dur op. 64, Nr. 4 Hob. III:66

**Antonín Dvořák**  
Streichquintett G-Dur op. 77

**Johannes Brahms**  
Streichsextett Nr. 2 G-Dur op. 36

**Yung-Ning Chang, Henrike Sommer und  
Nanaho Torosu** *Violine*  
**Yiwen Cao und Victor de la Casa Lopez** *Viola*  
**Lena Schulz** *Violoncello*  
**Hyochul Kim** *Kontrabass*

**Die Skrowaczewski-Akademie wird unterstützt  
durch die Stiftung ME Saar.**

*Kammermusik begleitet mich schon lange – es ist ein eigenes Universum, ganz anders als Orchesterspielen. Ich finde das total spannend, mit Leuten zu spielen, die man noch nicht so gut kennt, in unserem Fall also die anderen Akademist:innen. Auch Haydn und Dvořák sind für mich noch komplett neu, Brahms habe ich früher schon mal gespielt. Auf sein Sextett freue ich mich besonders. Bei einem Quartett ist man allein in der tiefen Lage, bei Brahms trägt man das Werk zu zweit von unten.*

Lena Schulz, Violoncello



MEHR INFORMATIONEN



Skrowaczewski-Akademie

## ORIENT TRIFFT OKZIDENT

1. Soirée

10. Oktober 2026, 20 Uhr

Saarbrücken, Congresshalle

2. Soirée

30. Oktober 2026, 20 Uhr

Saarbrücken, Congresshalle

3. Soirée

31. Oktober 2026, 19.30 Uhr

Saarbrücken, Congresshalle

4. Soirée

1. November 2026, 20 Uhr

Saarbrücken, Congresshalle

5. Soirée

5. November 2026, 13 Uhr

Kaiserslautern, SWR Studio

## ORIENT TRIFFT OKZIDENT

1. Soirée

10. Oktober 2026, 20 Uhr

Kaiserslautern, Fruchthalle

2. Soirée

30. Oktober 2026, 20 Uhr

Kaiserslautern, Fruchthalle

3. Soirée

31. Oktober 2026, 19.30 Uhr

Kaiserslautern, Fruchthalle

4. Soirée

1. November 2026, 20 Uhr

Kaiserslautern, Fruchthalle

5. Soirée

5. November 2026, 13 Uhr

Kaiserslautern, SWR Studio

6. Soirée

14. November 2026, 20 Uhr

Saarbrücken, Ludwigskirche

# UNIVERSUM HILDEGARD

Mit seiner zweiten Spielzeit führt Josep Pons die Sphäre »Universum Hildegard« fort – und rückt damit erneut eine Denkerin ins Zentrum, für die Musik, Natur und Spiritualität untrennbar verbunden waren. Hildegard von Bingen verstand die Welt als lebendigen Kreislauf: von der Schöpfung über Wandlung und Erkenntnis bis zur inneren Einkehr. Drei Konzertwochen entfalten diesen Gedanken als vielschichtigen musikalischen Zusammenhang:

Am Anfang steht das Fließende: In Claude Debussys »La mer« und Gustav Mahlers »Das Lied von der Erde« erscheinen Wasser und Erde nicht nur als Naturbilder, sondern als Resonanzräume menschlicher Erfahrung. Debussys fließende Klangbewegungen und Mahlers existenzielle Gesänge spiegeln eine Welt im Wandel – zwischen Aufbruch und Abschied, zwischen äußerer Wahrnehmung und innerer Reflexion und ganz im Sinne Hildegards, für die Schöpfung immer auch seelische Erfahrung ist.

Im zweiten Programm verschiebt sich der Fokus auf Übergänge und Verwandlung. Richard Strauss' »Tod und Verklärung« und die »Vier letzten Lieder« kreisen um das Ende als Durchgang, während Jüri Reinveres »Lied von den zwei Erden« den Gedanken weiterführt: Vergangenheit und Gegenwart treten in Beziehung, Verantwortung und Neubeginn werden hörbar. Der Kreislauf setzt sich fort – nicht als Wiederholung, sondern als Weiterdenken.

Das dritte Programm öffnet schließlich den Blick in einen größeren Zusammenhang. Werke von Rebel, Vivaldi, Telemann und Rameau zeichnen Natur als bewegte, elementare Kraft, während Sofia Gubaidulina und Kaija Saariaho nach innen lauschen. Im Zentrum stehen die Gesänge Hildegards selbst: als Ursprung und Bezugspunkt, als Verbindung von Kosmos und Seele.

So entsteht ein Kreislauf: Wasser, Erde, Licht; Außen und Innen; Anfang und Verwandlung. Was sich durch alle Programme zieht, ist die Idee des Übergangs – nicht als Bruch, sondern als Bewegung. Oder, mit Hildegard gedacht: als Klang, der weiterträgt.



# ORIENT TRIFFT OKZIDENT

29



FR 30. OKTOBER 2026, 20 UHR

2. Soirée

Saarbrücken, Congresshalle  
Konzerteinführung 19.15 Uhr



SA 31. OKTOBER 2026, 19.30 UHR

Sinfoniekonzert

Kaiserslautern, Fruchthalle  
Konzerteinführung 18.45 Uhr

**Claude Debussy**

»La mer«, drei sinfonische Skizzen für Orchester

**Gustav Mahler**

»Das Lied von der Erde«,  
eine Sinfonie für eine Tenor- und eine Altstimme  
und großes Orchester

**Deutsche Radio Philharmonie**

**Josep Pons** *Dirigent*

**Beth Taylor** *Mezzosopran*

**Klaus Florian Vogt** *Tenor*

Wie Hildegard von Bingen verbinden Debussy und Mahler in »La mer« und »Das Lied von der Erde« Natur und Spiritualität zu einer transzendenten Klangwelt. Debussy lässt die Wellen atmen, Mahler die Erde singen – Ausdruck des Lebens, des Wandels, des Unendlichen. Debussy spielt mit Symbolen und subtilen Anklängen asiatischer Musik, Mahler vereint chinesische Gedichte und westliche Sinfonik. Hildegards Visionen von Schöpfung und göttlicher Ordnung spiegeln sich darin: Klang wird zum Medium, in dem Einsamkeit, Sehnsucht und Hoffnung zugleich hörbar werden.

Klaus Florian Vogt

MEHR INFORMATIONEN



# ZWISCHEN ATEM UND STILLE

30



**DO 5. NOVEMBER 2026, 13 UHR**  
2. À la carte  
Kaiserslautern, SWR Studio  
**Sabine Fallenstein** Moderation



**SO 8. NOVEMBER 2026, 11 UHR**  
2. Matinée  
Saarbrücken, Congresshalle  
Konzerteinführung 10.15 Uhr

**Richard Strauss**  
»Tod und Verklärung«  
»Vier letzte Lieder«

**Jüri Reinvere**  
»Das Lied von den zwei Erden« für Kannel,  
Sopran und Orchester (nur in SB)

**Deutsche Radio Philharmonie**  
**Josep Pons** Dirigent  
**Pauliina Linnoasaari** Sopran  
**Kristi Mühling** Kannel

Zwischen Atem und Stille, Abschied und Verwandlung öffnet sich eine Schwelle, die Hildegard von Bingen als Ort innerer Bewegung verstand: nicht als Bruch, sondern als Durchgang. In »Tod und Verklärung« erscheint dieser Durchgang als letzter Kampf eines suchenden Lebens – schmerzhaft, getragen von Hoffnung und Verlangen, bis ins Licht. In den »Vier letzten Liedern« blickt Strauss kurz vor seinem eigenen Tod auf sein Leben an der Seite seiner Frau Pauline zurück. Wie im Zeitraffer werden Kreisläufe durchmessen: Jahreszeiten, Tageszeiten, ein Menschenleben. Nach Mahlers »Lied von der Erde« letzte Woche, diesmal Jüri Reinveres »Lied von den zwei Erden«: Das Stück führt ins Heute und öffnet den Blick auf Verantwortung, Erneuerung und einen möglichen Neubeginn.



MEHR INFORMATIONEN



Josep Pons



Harry Ogg

## FARBENSPIELE

33



FR 13. NOVEMBER 2026, 20 UHR  
2. Studiokonzert  
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR  
**Roland Kunz** *Moderation*

**Claude Debussy**  
»Marche écossaise sur un thème populaire«

**Benjamin Britten**  
»Les illuminations«, Liederzyklus  
für hohe Stimme und Orchester op. 18  
»Quatre chansons françaises«  
für hohe Stimme und Orchester

**Edward Elgar**  
»Enigma-Variationen« op. 36

**Orchestre national de Metz Grand Est**  
**Harry Ogg** *Dirigent*  
**Cyrille Dubois** *Tenor*

Dieses Programm liebt die Verwandlung. In seinem »Marche écossaise« kleidet Debussy eine schlichte schottische Melodie in schimmernde Farben und verwandelt sie in ein kleines Orchesterpoem. Britten entdeckt die französische Sprache gleich doppelt: zuerst mit 14 Jahren in den eleganten »Quatre chansons françaises«, später in den fiebrig-leuchtenden Klangbildern der »Les Illuminations«. Am Ende stellt Elgar ein musikalisches Gesellschaftsspiel vor: Die »Enigma-Variationen« zeichnen Freunde des Komponisten in ebenso liebevollen wie humorvollen Klangporträts. Doch hinter allem verbirgt sich ein großes Geheimnis – ein mysteriöses Thema, das nie wirklich erklingt.



MEHR INFORMATIONEN

## VIRIDITAS



SA 14. NOVEMBER 2026, 20 UHR  
Sonderkonzert  
Saarbrücken, Ludwigskirche

Gesänge von Hildegard von Bingen,  
Rebels »Les éléments«-Suite,  
Vivaldis »La tempesta di mare«, Gubaidulinas  
Meditation über den Choral »Vor deinen Thron  
tret ich hiermit«, Telemanns »Wassermusik«,  
Saariahos »Vers toi qui es si loin« und  
Rameaus »Les Boréades«-Suite

**Deutsche Radio Philharmonie**  
**Dani Espasa** *Dirigent*  
**Ermir Abeshi** *Violine*  
**Bettina Maria Bauer** *Gesang*

Viriditas – jenes von Hildegard von Bingen  
geprägte Bild einer alles durchströmenden,  
göttlichen Lebenskraft – steht über diesem  
Programm wie ein leises Versprechen von  
Wachstum, Wandel und innerer Bewegung. Von  
Licht, Sturm und Stille spannt sich ein Bogen  
durch die Elemente – und darüber hinaus.  
Nach den Wasserklängen bei Debussy und den  
Erdgesängen bei Mahler entfaltet sich hier ein  
musikalischer Kosmos: Rebel, Vivaldi, Telemann  
und Rameau zeichnen Natur in Bewegung,  
während Gubaidulina und Saariaho nach  
innen hören. Im Zentrum stehen die Gesänge  
Hildegard von Bingens, in denen sich Schöpfung,  
Geist und Klang vereinen. So schließt sich der  
Kreis: von der Natur zur Seele, vom Außen ins  
Innere – und zurück.



MEHR INFORMATIONEN



Dani Espasa

## LUFT UND LICHT



FR 20. NOVEMBER 2026, 20 UHR  
3. Ensemblekonzert Saarbrücken  
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR  
mit Moderation

**Antonio Rosetti**  
Parthia für elf Bläser und  
Kontrabass F-Dur »pour la chasse«

**George Enescu**  
Dixtuor für zehn Bläser op. 14

**Leoš Janáček**  
»Mladi« (»Jugend«), Suite für Bläsersextett

**Antonín Dvořák**  
Bläuserserenade d-Moll op. 44

**Britta Jacobs** und **Yi-Ju Lin** *Flöte*  
**Sofía Zamora Meseguer** und  
**Veit Stolzenberger** *Oboe*  
**Lea Hänsel** und **Stefan Zillmann** *Klarinette*  
**Benoît Gausse, Margreth Luise Nußdorfer**  
und **Cosima Schneider** *Horn*  
**Zeynep Ayaydinli, Andrea Baiocco** und  
**Lena Nagai** *Fagott*  
**Valentin Staemmler** *Violoncello*  
**Holger Philipsen** *Kontrabass*

*Dieses Programm zeigt die Farbigkeit der böhmisch-mährischen Bläsertradition: Es fing damit an, dass ich wieder Dvořák spielen wollte – den höre und liebe ich seit meiner Jugend. Für seine Bläuserserenade waren sicherlich Rosettis »Parthias« Vorbild. Enescus Dezett verbindet Feinheit mit Klangfülle. Janáčeks »Mladi« schließlich sprüht vor Energie.*

Cosima Schneider, Horn



MEHR INFORMATIONEN

## NEUBEGEGNUNGEN



SO 22. NOVEMBER 2026, 11 UHR  
1. Ensemblekonzert Kaiserslautern  
Kaiserslautern, SWR Studio  
**Christian Bachmann** *Moderation*

**Luigi Boccherini**  
Streichtrio Nr. 5 D-Dur op. 47

**Jean Cras**  
Streichtrio

**Wolfgang Amadeus Mozart**  
Streichquintett C-Dur KV 515

**Margarete Adorf** und **Theresa Jensen** *Violine*  
**Benedikt Schneider** und **Irmelin Thomsen** *Viola*  
**Pin-Jyun Chen** *Violoncello*

*Unser Programm lebt von der Vielfalt – drei Epochen, drei Besetzungen, drei ganz unterschiedliche Klangwelten. Zu Beginn zwei Streichtrios, die beide zum ersten Mal in unserer Reihe zu hören sind: eines der frühesten Werke für diese Besetzung von Luigi Boccherini sowie das Streichtrio von Jean Cras, einem französischen Marineoffizier. Sein ideenreiches und farbiges Stück entstand 1926 an Bord eines Schiffes am stets mitgeführten Klavier. Den Abschluss bildet Wolfgang Amadeus Mozarts großes C-Dur-Quintett – für mich eines der schönsten und vollendetsten Kammermusikwerke, das eine wichtige Inspirationsquelle für Franz Schuberts berühmtes C-Dur-Streichquintett gewesen sein dürfte.*

Benedikt Schneider, Viola



MEHR INFORMATIONEN

# KREISLER KABARETTABEND



MI 25. NOVEMBER 2026, 20 UHR  
Kreisler-Abend  
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

Lieder und Chansons von Georg Kreisler

**Patrick Hahn** *Gesang und Klavier*

Als Dirigent erobert Patrick Hahn die großen Podien, manchmal jedoch tauscht er den Taktstock gegen die Klavierbank – und wird zum ebenso virtuosen wie frech-charmanten Alleinunterhalter. Sein Kreisler-Abend widmet sich den bissig-amüsanten Liedern von Georg Kreisler, dem Meister des speziellen österreichischen schwarzen Humors und sprachgewaltigen Protests. Mit Leichtigkeit, Witz und feinem Gespür für Zwischentöne singt und spielt Hahn Klassiker wie »Tauben vergiften im Park« oder den »Musikkritiker« – und entfacht dabei ein Feuerwerk aus Sprachwitz, Tempo und Tiefgang. Vergnüglich, scharfzüngig und erschreckend aktuell!



MEHR INFORMATIONEN

Patrick Hahn



## CHRISTLICHE KLÄNGE



**DO 26. NOVEMBER 2026, 9.30 UHR**  
Musik für junge Ohren  
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR  
**Roland Kunz** Moderation

Werke von Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Georges Bizet, Giacomo Puccini, Albert William Ketèlbey und Nikolaj Rimskij-Korsakow, u. a. die Suite zur Oper »Die Nacht vor Weihnachten«



**FR 27. NOVEMBER 2026, 20 UHR**  
3. Studiokonzert  
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR  
**Roland Kunz** Moderation

**Deutsche Radio Philharmonie**  
**Patrick Hahn** Dirigent  
**Matteo Ivan Rašić** Tenor



**SA 28. NOVEMBER 2026, 20 UHR**  
Gastkonzert  
Dillingen, Stadthalle

Wenn die Nächte am längsten sind und Schneestürme über die Dörfer fegen, öffnet sich eine ganz eigene Welt: Rimskij-Korsakows Oper »Die Nacht vor Weihnachten« entführt uns in ein mythisches ukrainisches Dorf, wo Schmiede, Hexen, Teufel und singende Dorfbewohner die Weihnachtszeit mit zauberhaften Koljadalliedern feiern. Die Orchestersuite verdichtet die schönsten Momente der Oper in leuchtende Klangbilder – märchenhaft und wunderbar weihnachtlich. Dazu erklingen festliche Klassiker aus Bachs »Weihnachtsoratorium« und Händels »Messias«. Die Ouvertüre aus Händels »Feuerwerksmusik« eröffnet pompös, während Mendelssohns »Lobgesang« und Bizets »Agnus Dei« zum Innehalten einladen.



**SO 29. NOVEMBER 2026, 17 UHR**  
Sonntags um 5  
Kaiserslautern, Fruchthalle  
**Markus Brock** Moderation

Matteo Ivan Rašić



# WEIHNACHTSORATORIUM FÜR KINDER



FR 4. DEZEMBER 2026, 16 + 18 UHR  
Familienkonzert  
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR



SA 5. DEZEMBER 2026, 16 UHR  
Familienkonzert  
Kaiserslautern, SWR Studio

**Michael Gusenbauer**  
»Bachs Weihnachtsoratorium für Kinder«

**Deutsche Radio Philharmonie**  
**Collegium Vocale Blieskastel**  
**Christian von Blohn** *Dirigent*  
**Judith Braun** *Sopran*  
**Markus Jaurisch** *Bass*  
**Roland Kunz** *Hirte*

»Jauchzet, frohlocket« – so singt der Chor gleich zu Beginn des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach, geschrieben im frostigen Winter des Jahres 1734. Bachs festliche Musik lädt alle dazu ein, sich auf die Geburt des Christkinds zu freuen. Michael Gusenbauer hat Bachs Weihnachtsoratorium neu arrangiert und zu einer lebendigen Geschichte für Kinder verwoben. In einer knappen Stunde erleben die Zuhörer:innen die Weihnachtsgeschichte: von den Engeln, die vom Himmel herabfliegen, über die Hirten auf dem Feld bis zum Höhepunkt im Stall von Bethlehem. Die Musik von Bach bleibt dabei unverändert. Und so wird aus einem historischen Meisterwerk ein Erlebnis, das Lust auf Weihnachten und auf Musik gleichermaßen macht. Bereits zum dritten Mal wird diese Geschichte nun erzählt von Roland Kunz, alias »der Hirte«.

Dauer: ca. 1 Stunde  
Empfohlen für Kinder ab 5 Jahren



MEHR INFORMATIONEN





Ermir Abeshi

# ZWISCHEN TOD UND LICHT

45



**MI 9. DEZEMBER 2026, 20 UHR**  
1. Ensemblekonzert Forbach  
Forbach, Burghof

**Franz Schubert**

»Der Erlkönig«  
Fassung für Streichquartett von Jakob Encke

**Wolfgang Amadeus Mozart**

Streichquartett Nr. 19 C-Dur KV 465  
»Dissonanzenquartett«

**Franz Schubert**

Streichquartett Nr. 14 d-Moll D 810  
»Der Tod und das Mädchen«

**Ermir Abeshi und Nathalie Romaniuc** *Violine*

**David Kapchiev** *Viola*

**Teodor Rusu** *Violoncello*

*Ich bin fasziniert von Schuberts Gabe, mit einem der schwierigsten Themen, mit dem man sich auseinandersetzen kann – dem Tod –, auf eine so hochsensible und eindringliche Weise musikalisch umzugehen. Der »Erlkönig« und »Der Tod und das Mädchen« umrahmen Mozarts »Dissonanzenquartett« – ein ergreifendes Werk, das durch zahlreiche Reibungen zu einem strahlenden C-Dur führt. Schubert war ein großer Bewunderer Mozarts und seines Schaffens, schenkt Mozart den Menschen doch mit seiner Musik unzählige Lichtmomente.*

Nathalie Romaniuc, Violine

MEHR INFORMATIONEN



# DER GRAL UND WALHALLS ENDE



SO 13. DEZEMBER 2026, 11 UHR  
3. Matinée  
Saarbrücken, Congresshalle  
Konzerteinführung 10.15 Uhr

## Richard Wagner

Auszüge aus »Lohengrin«, »Parsifal«,  
»Die Walküre« und »Götterdämmerung«

## Deutsche Radio Philharmonie

Josep Pons *Dirigent*

Nicholas Brownlee *Bariton*

Wagners Musik erzählt von Helden und Göttern, Schuld und Erlösung, von Naturkräften und inneren Kämpfen. Sie berührt zwei der ältesten Erzählräume Europas, die germanische Mythologie und die mittelalterliche Gralsmystik. Besonders im »Ring des Nibelungen« greift Wagner auf Sagenstoffe der nordischen und germanischen Überlieferung zurück und formt daraus ein gewaltiges musikalisches Epos. In monumentalen Klangbildern verwebt er Menschliches und Übermenschliches – von der kraftvollen Rheinfahrt bis zum düsteren Trauermarsch. Daneben öffnet sich in Wagners Musik eine andere, stillere Welt: die spirituelle Symbolik des christlichen Grals. Werke wie »Lohengrin« und vor allem »Parsifal« führen in eine Sphäre der Reinheit, des Mitleids und der Erlösung, in der Schuld überwunden und Heilung möglich wird.



MEHR INFORMATIONEN



Nicholas Brownlee

## NORDISCHE KLÄNGE



**DO 17. DEZEMBER 2026, 13 UHR**  
3. À la carte  
Kaiserslautern, SWR Studio  
**Sabine Fallenstein** Moderation



**FR 18. DEZEMBER 2026, 20 UHR**  
4. Studiokonzert  
Saarbrücken, SR-Sendesaal  
**Roland Kunz** Moderation



**SO 20. DEZEMBER 2026, 18 UHR**  
Gastkonzert  
Ludwigsburg, Forum am Schloßpark

**Niels Wilhelm Gade**  
»Nachklänge von Ossian«,  
Konzertouvertüre op. 1 (nicht in KL)

**Hector Berlioz**  
»La Mort de Cléopâtre«, Scène lyrique  
für Sopran und Orchester (nicht in KL)

**Felix Mendelssohn Bartholdy**  
Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 »Schottische«

**Deutsche Radio Philharmonie**  
**Michael Schönwandt** Dirigent  
**Elisabeth Jansson** Sopran

Mythos und Erinnerung durchziehen dieses Programm wie ein feiner Nebel. Niels Wilhelm Gade greift in seinen »Nachklängen von Ossian« die düsteren Epen des legendären keltischen Barden auf und trifft damit jenen »nordischen Ton«, der auch Felix Mendelssohn Bartholdy faszinierte – und den jungen Dänen förderte. Mendelssohns »Schottische« wird so zum Echo derselben imaginären Landschaft: rau, geheimnisvoll, von Geschichte durchzogen. Dazwischen erscheint Hector Berlioz' »Cléopâtre« als Gegenbild – ein antiker Mythos, der weniger Ort als inneres Drama ist. Ein Programm über Mythen Europas – und die Kraft, sie in Klang zu verwandeln.

Michael Schönwandt



# ROMEO UND JULIA



**DO 31. DEZEMBER 2026, 17 UHR**  
 Silvesterkonzert  
 Kaiserslautern, Fruchthalle  
**Roland Kunz** *Moderation*



**FR 1. JANUAR 2027, 18 UHR**  
 Neujahrskonzert  
 Mainz, Rheingoldhalle  
**Roland Kunz** *Moderation*

**Peter Tschaikowsky**  
 »Romeo und Julia«, Fantasie-Ouvertüre

**Sergej Prokofjew**  
 »Romeo und Julia«,  
 Auszüge aus den gleichnamigen Ballettsuiten,  
 zusammengestellt von Josep Pons

**Hector Berlioz**  
 »Scène d'amour« (Liebesszene) für Orchester,  
 aus »Roméo et Juliette«,  
 Dramatische Sinfonie op. 17

**Leonard Bernstein**  
 »Symphonic Dances« aus der »West Side Story«

**Deutsche Radio Philharmonie**  
**Josep Pons** *Dirigent*

Liebe wider die Welt, Leidenschaft ohne Zukunft und Musik, die seit Jahrhunderten immer wieder zu dieser Geschichte zurückkehrt. »Romeo und Julia« – Shakespeares Tragödie von Liebe und Tod – wird hier aus vier Blickwinkeln hörbar: Tschaikowskys Fantasie-Ouvertüre, verdichtet die tragischen Stürme und Verstrickungen auf wenige Minuten. Prokofjew denkt »Romeo und Julia« vom Tanz her. Berlioz wiederum schildert den zentralen Moment, die Balkonszene, in einem großen, schwebenden Adagio. Mit Bernstein springt die Geschichte ins 20. Jahrhundert. Aus Montagues und Capulets werden rivalisierende Straßengangs, aus Romeo und Julia werden Tony und Maria.



MEHR INFORMATIONEN



Josep Pons



Asmik Grigorian

## HERZ ÜBER KOPF

53



SO 10. JANUAR 2027, 18 UHR  
Gastkonzert  
Baden-Baden, Festspielhaus

Highlights aus der Welt der Oper, u. a. Arien und Duette aus Peter Tschaikowskys »Eugen Onegin« sowie Giacomo Puccinis »Madama Butterfly« und »Manon Lescaut«

**Deutsche Radio Philharmonie**  
**Gianluca Marciano** *Dirigent*  
**Asmik Grigorian** *Sopran*  
**Andrey Zhilikhovsky** *Bariton*

Liebe ist selten unkompliziert – besonders in der Oper – und gerade deshalb oft so unwiderstehlich: In »Eugen Onegin« verpasst ein selbstgewisser Lebemann die große Liebe, weil er sie zu spät erkennt – ein klassischer Fall von emotionaler Kurzsichtigkeit. Bei »Madama Butterfly« wird aus einer vermeintlich unkomplizierten Liaison eine tragische Geschichte über Vertrauen, kulturelle Missverständnisse und vergebliche Treue. In »Manon Lescaut« wiederum geraten Liebe und Luxus in ein gefährliches Tauziehen – mit Konsequenzen, die weit über ein gebrochenes Herz hinausgehen. Drei Opern, drei Liebesgeschichten und drei Mal die gleiche Erkenntnis: Wenn große Gefühle die Regie übernehmen, wird das Leben selten vernünftig – aber dafür umso bewegender.

MEHR INFORMATIONEN



# SWR KULTUR JUNGE OPERNSTARS



SA 16. JANUAR 2027, 19 UHR  
SWR Kultur Junge Opernstars  
Wettbewerbskonzert  
Landau, Jugendstil-Festhalle  
**Markus Brock** Moderation



SO 17. JANUAR 2027, 17 UHR  
Sonntags um 5  
SWR Kultur Junge Opernstars  
Preisträgerkonzert  
Kaiserslautern, Fruchthalle  
**Markus Brock** Moderation

Sängerinnen und Sänger sowie das Programm werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

**Deutsche Radio Philharmonie**  
**Matthias Foremny** Dirigent

Seit über zwanzig Jahren vertraut der SWR Kultur Junge Opernstars-Gesangswettbewerb auf eine besondere Instanz: das Publikum. Mehr als 30 Talente wurden in dieser Zeit zum »Opernstar« gekürt – für einige von ihnen war dies der Beginn internationaler Karrieren an großen Opernhäusern. Doch der Gedanke hinter dem von Emmerich Smola initiierten Förderpreis war nie der sportliche Wettstreit. Wirkung, Charisma, musikalische Präsenz – all das entsteht im direkten Kontakt zwischen Bühne und Saal. Was hier zählt, ist der Augenblick, in dem eine Stimme den Raum erfüllt und etwas zum Schwingen bringt, das sich nicht messen, aber spüren lässt. Mehr als 120 junge Sängerinnen und Sänger haben sich diesem Moment bereits gestellt.



MEHR INFORMATIONEN



Andreja Zidarič (Junge Opernstars 2016)



Josep Pons

## SPANIENTOURNEE



**MO 25. JANUAR 2027, 20 UHR**  
Gastkonzert  
Barcelona, Palau de la Música Catalana



**DI 26. JANUAR 2027, 20 UHR**  
Gastkonzert  
Alicante, ADDA Alicante



**MI 27. JANUAR 2027, 19.30 UHR**  
Gastkonzert  
Madrid, Auditorio Nacional de Música

**Richard Strauss**

»Tod und Verklärung«, Tondichtung op. 24  
(nur in Alicante)

**Richard Wagner**

»Vorspiel und Liebestod«  
aus »Tristan und Isolde«

**Richard Strauss**

»Vier letzte Lieder« (nicht in Alicante)  
»Elektra«, Sinfonische Suite für Orchester  
Fassung von Manfred Honeck und Thomas Illie

**Deutsche Radio Philharmonie**

**Josep Pons** *Dirigent*  
**Elisabeth Teige** *Sopran*

Kaum zwei Komponisten haben die Grenze zwischen Leben und Transzendenz so eindringlich vertont wie Wagner und Strauss. Schon das Vorspiel von »Tristan und Isolde« hebt die gewohnten harmonischen Gesetze aus den Angeln. Strauss führt diese Klangwelt weiter und treibt sie zugleich in neue Extreme: »Tod und Verklärung« schildert den letzten Moment eines Künstlerlebens und schließlich eine musikalische Apotheose jenseits des Irdischen. Die »Vier letzten Lieder« sind ein stiller und gelassener Rückblick. In der »Elektra«-Suite erzählt er die mythische Geschichte von Rache und Besessenheit in grellen Farben.



# ZWISCHEN ORDNUNG UND SPIEL



MI 17. FEBRUAR 2027, 20 UHR  
4. Ensemblekonzert Saarbrücken  
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR  
mit Moderation

**Johann Sebastian Bach**  
Triosonate für Flöte, Violine und Basso continuo  
c-Moll aus »Musikalisches Opfer« BWV 1079

**Marco Uccellini**  
»Die Hochzeit der Henne und des Kuckucks«  
für Oboe, Violine und Basso continuo

**Johann Sebastian Bach**  
Triosonate für Flöte, Oboe und  
Basso continuo g-Moll BWV 1029

**Georg Philipp Telemann**  
Quartett für Flöte, Violine, Violoncello und  
Basso continuo h-Moll TWV 43:h2

**Marco Uccellini**  
Sonata für Oboe, Violine und Basso continuo

**Johann Friedrich Fasch**  
Sonata für Flöte, Oboe, Violine und  
Basso continuo B-Dur FaWV N:B1

**Grigory Mordashov** Flöte  
**Veit Stolzenberger** Oboe  
**Shoko Murakami** Violine  
**Valentin Staemmler** Violoncello  
**Eri Takeguchi** Cembalo

*Den Schwerpunkt bilden zwei Titanen: Bach und Telemann. Dazwischen erklingen eine sehr schöne Triosonate von Fasch sowie Uccellinis verspielte Klangbilder. Musikalisch ist das Highlight des Programms für mich das »Musikalische Opfer«.*

Grigory Mordashov, Flöte



MEHR INFORMATIONEN



Valentin Staemmler

# BY GEORGE BENJAMIN

Fr 19. Februar 2027, 20 Uhr

## DIALOGE

### Studiokonzert Extra

Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

Fr 7. Mai 2027, 20 Uhr

## »WRITTEN ON SKIN«

### Konzerteinführung

Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

So 9. Mai 2027, 11 Uhr

## »WRITTEN ON SKIN«

### 6. Matinée

Saarbrücken, Congresshalle

Wenn George Benjamin komponiert, geschieht nichts beiläufig. Jeder Klang hat Gewicht, jede harmonische Bewegung Bedeutung. Der britische Komponist, Dirigent und Pädagoge zählt zu den präzisesten und zugleich eindringlichsten Stimmen der Gegenwartsmusik. Von Anfang an verband er zwei scheinbar gegensätzliche Qualitäten: konstruktive Strenge und eine faszinierende Sensibilität für Klangfarbe. Bekannt wurde Benjamin zunächst durch seine Instrumentalmusik, später vor allem durch seine Opern. Gemeinsam mit dem Dramatiker Martin Crimp entwickelte er eine unverwechselbare Form des modernen Musiktheaters: sprachlich knapp, dramaturgisch scharf und musikalisch intensiv.

Nach Jörg Widmann und Brett Dean gestaltet in dieser Spielzeit George Benjamin zwei Konzertwochen. Das erste Projekt führt in einen Dialog mit Mozart: Im »Concerto for Orchestra« erkundet Benjamin die Möglichkeiten jedes Instruments als Solist, ein Kaleidoskop orchestraler Farben, das an Olivier Knussen erinnert. Mozarts Klavierkonzert A-Dur KV 453 antwortet mit Leichtigkeit und eleganter Wärme, bevor Benjamins »Duet« für Klavier und Orchester die beiden Klangwelten in einem gleichberechtigten Austausch vereint. Den Abschluss bildet Mozarts strahlende »Jupiter«-Sinfonie.

Das zweite Projekt stellt Benjamin selbst ins Zentrum: die konzertante Aufführung seiner Oper »Written on Skin«. Ein Ehedrama entfaltet sich vor den Augen der Zuhörer:innen, kommentiert und reflektiert von drei Engeln. Macht, Begehren, Kontrolle und Freiheit werden in einem präzisen Klanggewebe ausgedrückt, das die schonungslose Intensität der Geschichte unterstreicht. »Written on Skin« zeigt Benjamin als radikalen, zugleich poetischen Erzähler der Gegenwart. In beiden Projekten verschränkt sich Virtuosität mit tiefer Erzählfkraft – Benjamin beweist, warum sein Name zu den bedeutendsten Komponist:innen unserer Zeit gehört.



## DIALOGE



FR 19. FEBRUAR 2027, 20 UHR  
 Studiokonzert Extra  
 Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR  
**Maria Gutierrez** *Moderation*

**George Benjamin**  
 Konzert für Orchester

**Wolfgang Amadeus Mozart**  
 Klavierkonzert G-Dur KV 453

**George Benjamin**  
 »Duet« für Klavier und Orchester

**Wolfgang Amadeus Mozart**  
 Sinfonie C-Dur Nr. 41 KV 551 »Jupiter«

**Deutsche Radio Philharmonie**  
**Christian Karlsen** *Dirigent*  
**Pierre-Laurent Aimard** *Klavier*

Manche Programme erzählen Geschichten – dieses führt ein Gespräch. Zwischen den Klangwelten von George Benjamin und Wolfgang Amadeus Mozart entfaltet sich ein Abend voller Begegnungen: Benjamins »Concerto for Orchestra« ist eine Hommage an Olivier Knussen und zugleich ein musikalisches Kaleidoskop, bei dem jedes Instrument kurz ins Rampenlicht tritt. Mozarts Klavierkonzert G-Dur KV 453 antwortet mit eleganter Leichtigkeit und Wärme. In Benjamins »Duet« begegnen sich Klavier und Orchester schließlich als gleichberechtigte Partner. Den krönenden Abschluss bildet Mozarts »Jupiter«-Sinfonie – ein überragend strahlendes Werk mit grandiosem Finale!



## »CAPRICCIO SOPRA LA LONTANANZA«



DO 25. FEBRUAR 2027, 13 UHR  
4. À la carte  
Kaiserslautern, SWR Studio  
**Sabine Fallenstein** Moderation



FR 26. FEBRUAR 2027, 20 UHR  
5. Studiokonzert  
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR  
**Gabi Szarvas** Moderation

**Johann Sebastian Bach**  
»Non sa che sia dolore«,  
Kantate für Sopran, Traversflöte, Streicher  
und Basso continuo BWV 209

**Jean Françaix**  
Cembalokonzert (nur in SB)

**Joseph Haydn**  
»Ariadne auf Naxos«,  
Kantate für Sopran und Cembalo Hob XXVlb:2,  
Fassung für Orchester (nur in SB)  
Sinfonie Nr. 103 in Es-Dur Hob.I:103  
»Mit dem Paukenwirbel«

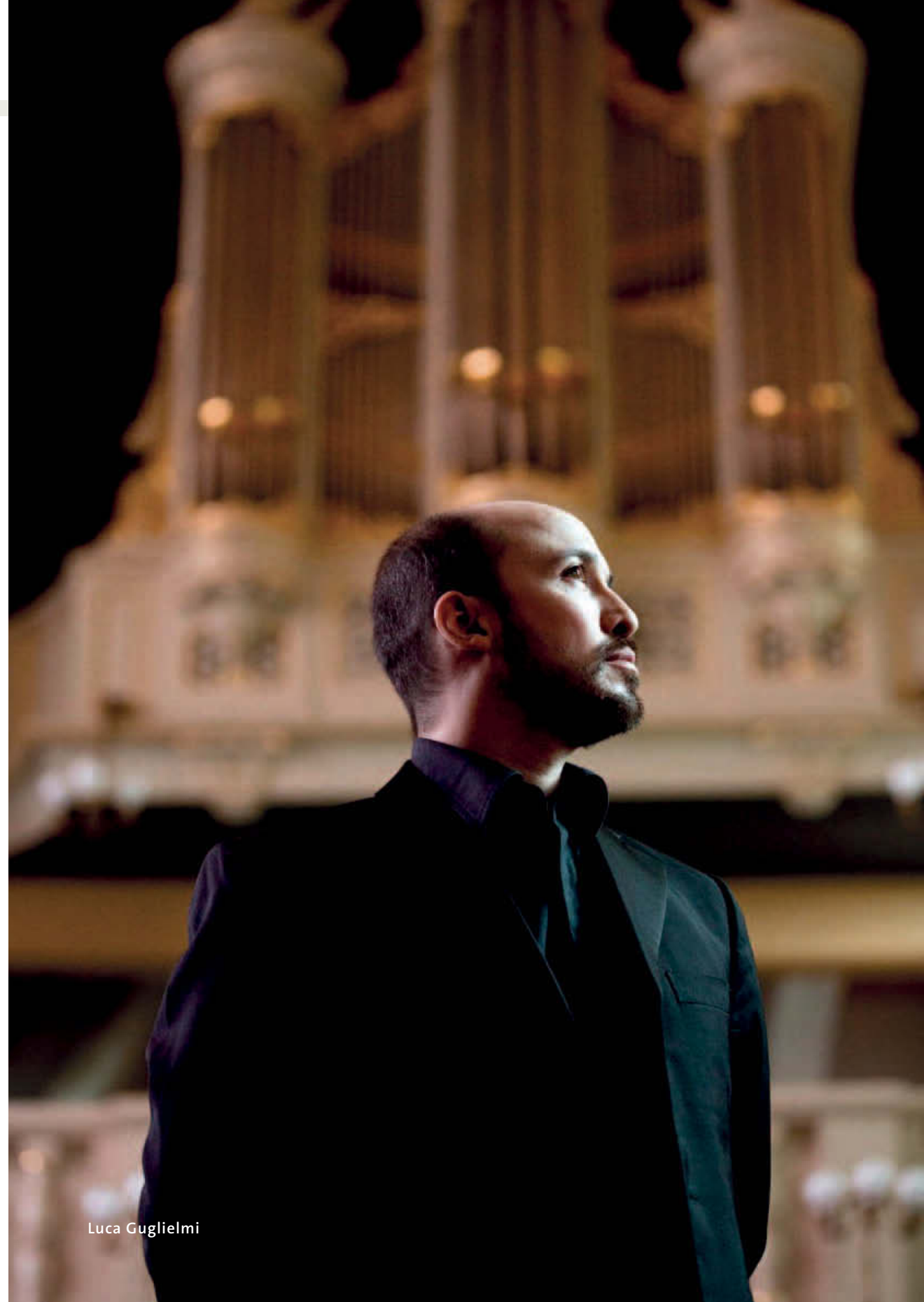
**Deutsche Radio Philharmonie**  
**Luca Guglielmi** *Dirigent und Cembalo*  
**Nuria Rial** *Sopran*

Ein Titel wie ein Schlüssel: spielerisch, vieldeutig, verbindend. Als »Capriccio« vereint das Programm Fernliegendes – Bach, Haydn und Françaix – zu einem bewusst heterogenen Ganzen. Und doch durchzieht es ein gemeinsamer Gedanke: »lontananza«, die Distanz in ihren vielen Erscheinungsformen. Sie zeigt sich als räumliche Trennung von Geliebten und Freunden in den Kantaten von Bach und Haydn, als zeitliche Distanz im Rückgriff auf das Cembalo bei Françaix und sie klingt nach in den kulturellen Räumen zwischen London und Wien, zwischen denen sich Haydns musikalische Welt spannte.



MEHR INFORMATIONEN

Luca Guglielmi



## NORDISCHE MYTHEN



**MI 3. MÄRZ 2027, 11.30 UHR**  
Musik für junge Ohren  
Ingelheim, kING  
**Roland Kunz** *Moderation*



**FR 5. MÄRZ 2027, 20 UHR**  
3. Soirée  
Saarbrücken, Congresshalle  
Konzerteinführung 19.15 Uhr

**Edvard Grieg**  
»Peer Gynt«-Suite Nr. 1

**Edward Elgar**  
Cellokonzert e-Moll op. 85

**Jean Sibelius**  
»Lemminkäinen«-Suite op. 22

**Deutsche Radio Philharmonie**  
**Michael Schönwandt** *Dirigent*  
**Andreas Brantelid** *Violoncello*

1919, ein Schatten liegt über Edward Elgars Welt: Krieg, Krankheit, Abschied. In seinem Cellokonzert e-Moll op. 85 spricht das Cello leise, suchend – eine Musik zwischen Melancholie und Erinnerung, Elgars bewegendes Lebewohl als Komponist. Mit der »Lemminkäinen«- und der »Peer Gynt«-Suite öffnet sich der Norden: Bei Sibelius stürzt sich Lemminkäinen, der legendäre Held und Schwerenöter aus dem finnischen Nationalepos »Kalevala«, in Abenteuer, begegnet einem geheimnisvollen Schwan, wird zerhackt, wieder zum Leben erweckt und findet schließlich den Weg nach Hause. Griegs »Peer Gynt«-Suite enthält einige seiner bekanntesten Werke, darunter die »Morgenstimmung« und »In der Halle des Bergkönigs«.

Michael Schönwandt



# SPURENSUCHE



SO 7. MÄRZ 2027, 11 UHR  
 2. Ensemblekonzert Kaiserslautern  
 Kaiserslautern, SWR Studio  
 Gabi Szarvas *Moderation*

**Joachim Quantz**  
 Triosonate g-Moll QV 2:34

**Christoph Schaffrath**  
 Duett für Violine und Cembalo b-Moll op. 1

**Carl Philipp Emanuel Bach**  
 Triosonate d-Moll WQ145 H.569

**Johann Sebastian Bach**  
 Triosonate für Traversflöte, Violinen  
 und Basso continuo G-Dur BWV 1038

**Georg Philipp Telemann**  
 Flötensonate aus »Essercizii Musici« TWV41.G9

**Georg Friedrich Händel**  
 Triosonate G-Dur op. 5 Nr. 4 HWV 399

**Britta Jacobs** *Traversflöte*  
**Margarete Adorf** *Violine*  
**Min-Jung Suh** *Violoncello*  
**Rainer Oster** *Cembalo*

*Seit ich mich dem Studium der Traversflöte widme, entdecke ich Barockmusik ganz neu für mich: jede Tonart beschreibt eine eigene Stimmung, Rhythmen bringen die tänzerische Prägnanz – mir hat sich eine lebendige, verspielte und zugleich vom Generalbass konsequent getragene Klangwelt eröffnet. Unser Konzert spürt dem nach. Wir spielen auf historischen Instrumenten und begeben uns auf Spurensuche.*

Britta Jacobs, Traversflöte



MEHR INFORMATIONEN



Min-Jung Suh



# PULCINELLA



SA 13. MÄRZ 2027, 16 UHR  
Familienkonzert  
Kaiserslautern, SWR Studio



SO 14. MÄRZ 2027, 11 UHR  
Familienkonzert  
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

**Igor Strawinsky**  
»Pulcinella«, Suite zum gleichnamigen Ballett

**Deutsche Radio Philharmonie**  
**Josep Planells Schiaffino** *Dirigent*  
**Ingrid Hausl** *Konzept und Moderation*

Kennt ihr das? Man findet eine verstaubte Truhe – und plötzlich tauchen alte Dinge und Erinnerungen auf, die längst vergessene Geschichten erzählen. Ähnlich ging es Igor Strawinsky, als er sich auf eine musikalische Reise in die Vergangenheit begab. Auch in unserem Konzert wird eine geheimnisvolle Kiste geöffnet: Darin schlummern vor langen Jahren geliebte Spielzeuge, Puppen und Figuren, die – kaum, dass man sich an sie erinnert – zum Leben erwachen und unerwarteten Schabernack treiben und dabei auch das Orchester in ihren Bann ziehen. Doch Vorsicht: Wenn die frechen Gäste von früher ein Eigenleben entwickeln, und ihre Streiche die Melodien zum Stolpern und die Rhythmen zum Purzeln bringen, dann braucht Ingrid Hausl all ihre Tricks und viel Hilfe von den Kindern.



# TRADITION UND AUFBRUCH



MI 17. MÄRZ 2027, 20 UHR  
2. Ensemblekonzert Forbach  
Forbach, Burghof

**Franz Danzi**  
Holzbläserquintett d-Moll op. 68 Nr. 3

**Paul Taffanel**  
Quintette à vent

**Sándor Veress**  
»Diptych« für Holzbläserquintett

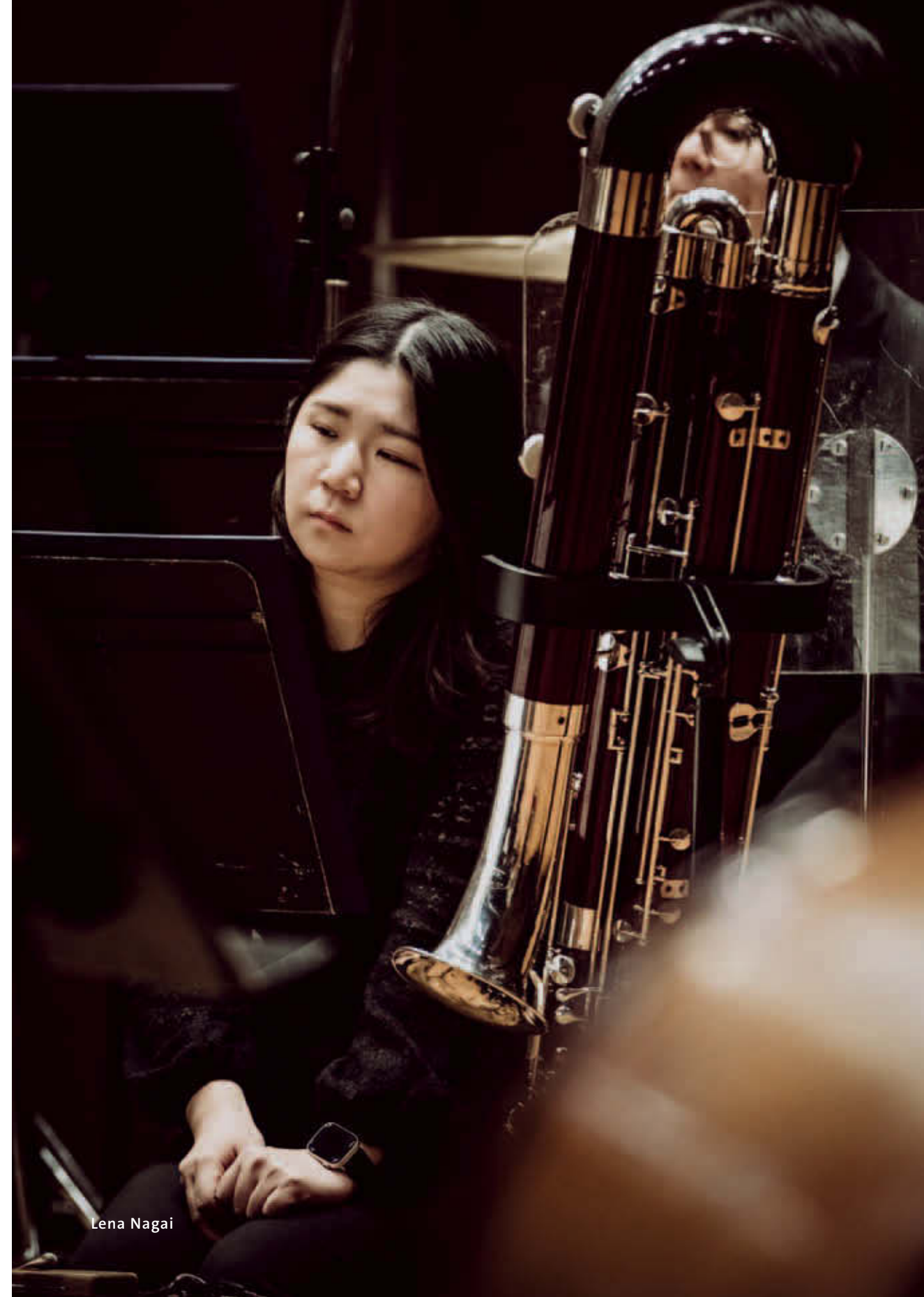
**Josef Bohuslav Foerster**  
Holzbläserquintett D-Dur op. 95

**Elena Ricci** Flöte  
**Sofía Zamora Meseguer** Oboe  
**Stefan Zillmann** Klarinette  
**Lena Nagai** Fagott  
**Margreth Luise Nußdorfer** Horn

*Unser Programm spannt einen Bogen von den Wurzeln des Holzbläserquintetts bis zur Moderne. Danzi, ein früher Wegbereiter des Holzbläserquintetts, knüpft in seinem Werk noch an die Tradition der Mannheimer Schule an und öffnet zugleich den Blick in die Frühromantik. Das einzige Quintett des Pariser Flötisten und Pädagogen Paul Taffanel ist eines der bedeutendsten romantischen Werke dieser Besetzung – hoch virtuos und klangschön! Foerstes Quintett verbindet lyrische Wärme mit der Tradition der böhmischen Bläsermusik. In die Moderne führt schließlich Veress: In »Diptych« treffen ungarische Volksmusik auf Einflüsse der Zweiten Wiener Schule.*

Stefan Zillmann, Klarinette

[MEHR INFORMATIONEN](#)



Lena Nagai

## DIE SIEBEN LETZTEN WORTE



**DO 18. MÄRZ 2027, 20 UHR**  
Gastkonzert  
Metz, Arsenal



**FR 19. MÄRZ 2027, 19 UHR**  
Gastkonzert  
Mannheim, Rosengarten  
Konzerteinführung 18.15 Uhr



**SO 21. MÄRZ 2027, 11 UHR**  
4. Matinée  
Saarbrücken, Congresshalle  
Konzerteinführung 10.15 Uhr

**Joseph Haydn**

»Die sieben letzten Worte  
unseres Erlösers am Kreuze« Hob. XX:2  
mit kommentierenden Texten

**Deutsche Radio Philharmonie**

**Josep Pons** *Dirigent*

**Martina Gedeck** *Sprecherin*

Mit »Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze« schuf Haydn eines der eindringlichsten Werke der Passionszeit. Sieben langsame Orchestersätze reflektieren die letzten Worte Jesu am Kreuz – Musik von stiller Intensität, geprägt von tiefer Andacht. Zwischen den Sätzen trägt Martina Gedeck die biblischen Texte vor, zusammen mit kurzen Textbeiträgen von sieben Autor:innen aus unterschiedlichen Glaubensrichtungen und weltanschaulichen Traditionen. Jede dieser sieben Stimmen reflektiert eines der letzten Worte Jesu aus der jeweiligen Perspektive – persönlich, poetisch oder philosophisch. So entsteht ein Dialog zwischen der Musik Haydns, den biblischen Texten und den Gedanken der Gegenwart – eine vielschichtige Reflexion über Leid, Hoffnung und Menschlichkeit.



# FRÜHLINGSSINFONIE!



**FR 16. APRIL 2027, 12 UHR**  
Musik für junge Ohren  
Saarlouis, Theater am Ring  
**Roland Kunz** *Moderation*



**SA 17. APRIL 2027, 20 UHR**  
Gastkonzert  
Saarlouis, Theater am Ring  
**Roland Kunz** *Moderation*



**SO 18. APRIL 2027, 17 UHR**  
Sonntags um 5  
Kaiserslautern, Fruchthalle  
**Markus Brock** *Moderation*

Werke von Robert Schumann, Erich Wolfgang Korngold, Harold Arlen, Aaron Copland und anderen, darunter die »Frühlingssinfonie«, »Czárdás der Rosalinde«, »Mariettas Lied«, »Somewhere over the rainbow« und »Rodeo«

**Deutsche Radio Philharmonie**  
**Lawrence Foster** *Dirigent*  
**Cristina Păsăroiu** *Sopran*

Wo ist der Ort, an dem die Seele leichter wird? Schumanns »Frühlingssinfonie« beginnt mit einem inneren Erwachen. Schumann wollte keine Natur vertonen – und doch durchzieht die Musik, so Schumann, ein »Frühlingsdrang«, ein »jauchzendes Ja zum Leben«. In »Klänge der Heimat« ist der Ort ein Gefühl. »Mariettas Lied« sucht diesen Ort in der Erinnerung – zart, träumerisch, von Liebessehnsucht durchzogen, doch hinter der Schönheit liegt Verlust. Josef Strauß hebt den Blick noch weiter: Sein Walzer »Sphärenklänge« schwebt, kreist, lässt die Schwere der Erde hinter sich. »Somewhere over the rainbow« dagegen entwirft ein Jenseits der Wirklichkeit, einen Raum hinter Angst und Enge. In Coplands »Rodeo« schließlich wird Leichtigkeit nicht erträumt, sondern getanzt.



MEHR INFORMATIONEN



Cristina Păsăroiu

# LEGENDEN AUS DEM ALTEN RUSSLAND

79



DO 22. APRIL 2027, 13 UHR  
5. À la carte  
Kaiserslautern, SWR Studio  
Sabine Fallenstein *Moderation*



SO 25. APRIL 2027, 11 UHR  
5. Matinée  
Saarbrücken, Congresshalle  
Konzerteinführung 10.15 Uhr

## Nikolaj Rimskij-Korsakow

»Die Legende von der unsichtbaren  
Stadt Kitesch«, Suite in vier Bildern (nur in SB)

## Béla Bartók

Violinkonzert Nr. 2

## Igor Strawinsky

»Le sacre du printemps« (nur in SB)

## Deutsche Radio Philharmonie

Josep Pons *Dirigent*

Ermir Abeshi *Violine*

»Alte weise Männer sitzen im Kreis und schauen dem Todestanz eines jungen Mädchens zu, das geopfert werden soll, um den Gott des Frühlings gnädig zu stimmen« – so Strawinsky selbst über sein Skandal-Ballett »Sacre«. Darin beschwört er ein archaisches russisches Ritual: Opfer, Naturgewalt, entfesselte Rhythmen. Auch Rimskij-Korsakow lockte der »Reiz des Alten«: Er entführt in die mythische Welt von Kitesch, wo sich eine Stadt im See verbirgt und Natur zum schützenden Gegenreich wird. Bartóks Violinkonzert verlegt diese Kräfte ins Innere: Die Geige durchmisst eine seelische Landschaft zwischen Aufbegehren, Verletzlichkeit und leuchtender Weite.



# VERWANDLUNGEN



FR 23. APRIL 2027, 20 UHR  
5. Ensemblekonzert Saarbrücken  
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR  
mit Moderation

**Joseph Haydn**  
Streichquartett F-Dur op. 77 Nr. 2 Hob. III:82

**Caroline Shaw**  
»Entr'acte« für Streichquartett

**Peter Tschaikowsky**  
Streichquartett Nr. 1 D-Dur op. 11

**Sumin Jo und Theresa Jensen** *Violine*  
**Benjamin Rivinius** *Viola*  
**Min-Jung Suh** *Violoncello*

*Eigentlich fing alles damit an, dass wir Lust hatten, das erste Quartett von Tschaikowsky gemeinsam kennenzulernen. Das Stück strahlt für mich noch so eine Leichtigkeit aus, die man in seinen späteren Werken, kaum noch findet. Dazu kam Haydns letztes Quartett, das op. 77 Nr. 2 mit seinem wunderschönen Variationssatz – dieses einfache, versöhnliche Thema berührt mich einfach jedes Mal. Zwischen den beiden Quartetten wollten wir dann noch etwas Neues, Verbindendes: Shaw hat »Entr'acte« geschrieben, nachdem sie genau dieses Haydn-Quartett gehört hat und fasziniert war von dem magischen Moment, wenn man im Trio plötzlich in eine völlig andere Tonart eintaucht, wie durch den Spiegel von Alice im Wunderland.*

Theresa Jensen, Violine



MEHR INFORMATIONEN



Theresa Jensen



George Benjamin

## »WRITTEN ON SKIN«

83



**FR 7. MAI 2027, 20 UHR**  
Einführung zu »Written on Skin«  
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR  
**Roland Kunz** *Moderation*  
freier Eintritt



**SO 9. MAI 2027, 11 UHR**  
6. Matinée  
Saarbrücken, Congresshalle  
Konzerteinführung 10.15 Uhr

**George Benjamin**  
»Written on Skin«, Oper in 3 Akten  
in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

**Deutsche Radio Philharmonie**  
**George Benjamin** *Dirigent*  
**Agnès Georgia Jarman**  
**Protector Mark Stone**  
**Angel 1 Elmar Hauser**  
**Angel 2 Judith Thielsen**  
**Angel 3 James Way**

Ein mittelalterliches Ehedrama, erzählt von drei Engeln, mit scharfem Blick auf die Gegenwart: In »Written on Skin« wird Reinheit zur Obsession, Macht zur Gewalt und Liebe zur Gefahr. Im Zentrum stehen der Protector, wohlhabend und besessen von Kontrolle, seine Frau Agnès, reduziert auf einen »stillen, gehorsamen Körper«, und der Junge, ein Buchmaler, der das Ideal des Protectors auf kostbare Haut (»on Skin«) schreiben soll. Was als Verherrlichung beginnt, kippt. Agnès entdeckt Begehren, Eigenwillen – und Freiheit. Die Engel kommentieren das Geschehen zunächst hämisch, verwandeln sich dann aber selbst in Figuren der Handlung. Beobachtung wird Beteiligung, Moral zerfällt. »Written on Skin« ist eine schonungslose Studie über toxische Macht, sexualisierte Gewalt und Besitzdenken. Es gibt keine Held:innen, keine Erlösung.



## KLANGSPUREN



MI 19. MAI 2027, 20 UHR  
3. Ensemblekonzert Forbach  
Forbach, Burghof

### Michael Haydn

Quartett für Englischhorn, Violine, Violoncello  
und Kontrabass C-Dur

### Louis Théodore Gouvy

Serenade Nr. 1 für Flöte, Violinen, Viola,  
Violoncello und Kontrabass G-Dur op. 82

### Friedrich Gernsheim

Quintett für Violinen, Viola, Violoncello  
und Kontrabass Es-Dur op. 89

### Shoko Murakami und

Sung-Yun Wang *Violine*

Susanne Ye *Viola*

Adnana Rivinius *Violoncello*

Ulrich Schreiner *Kontrabass*

*Auf meiner Suche nach unbekannteren, aber attraktiven Kammermusikwerken bin ich auf das Quintett op. 89 des lange vergessenen jüdischen Komponisten, Pianisten und Pädagogen Friedrich Gernsheim gestoßen. Wir präsentieren eine Fassung mit Kontrabass, die dem Werk eine orchestrale Fülle verleiht. Dazu spielen wir die Serenade op. 82 des in Saarbrücken geborenen deutsch-französischen Komponisten Louis Théodore Gouvy und das Quartett in C-Dur von Michael Haydn, das schon wegen seiner ungewöhnlichen Besetzung für Englischhorn und Streicher auf sich aufmerksam macht.*

Ulrich Schreiner, Kontrabass



## AUS DER TIEFE

87



**FR 21. MAI 2027, 19.30 UHR**  
Sinfoniekonzert  
Kaiserslautern, Fruchthalle  
Konzerteinführung 18.45 Uhr



**SO 23. MAI 2027, 11 UHR**  
7. Matinée  
Saarbrücken, Congresshalle  
Konzerteinführung 10.15 Uhr

**Arthur Honegger**  
Sinfonie Nr. 3 »Liturgique«

**Franz Liszt**  
Klavierkonzert Nr. 1 Es-Dur

**Robert Schumann**  
Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120

**Deutsche Radio Philharmonie**  
**Mario Venzago** *Dirigent*  
**Nelson Goerner** *Klavier*

Menschen mit Musik aufzurütteln, das war Arthur Honeggers erklärtes Ziel. Seine »Symphonie liturgique« ist eine musikalische Antwort auf die Schrecken des Zweiten Weltkriegs. Er verstand sie als Ausdruck der »Auflehnung des modernen Menschen gegen die Flut der Barbarei, der Dummheit und des Leidens« sowie der Suche nach Frieden. Jedem der drei Sätze sind Worte der Totenmesse vorangestellt: »Dies irae«, »De profundis clamavi« und »Dona nobis pacem«. Doch braucht es überhaupt einzelne Sätze? – Diese Frage stellen Franz Liszt und Robert Schumann im 1. Klavierkonzert und der 4. Sinfonie: Beide Werke verschmelzen ihre je vier Sätze zu einem großen musikalischen Strom ohne Pausen.

Nelson Goerner

MEHR INFORMATIONEN



# LIEDER OHNE WORTE



MI 2. JUNI 2027, 20 UHR  
6. Ensemblekonzert Saarbrücken  
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR  
mit Moderation

**Ludwig van Beethoven**  
Streichquartett Nr. 11 f-Moll op. 95  
»Quartetto serioso«

**Franz Schubert**  
»Frühlingstraum« D 911 Nr. 11,  
arrangiert für Streichquartett von Jakob Encke  
»Ständchen« D 957 Nr. 4,  
arrangiert für Streichquartett von Jakob Encke

**Jörg Widmann**  
Oktett für Klarinette, Fagott, Horn,  
zwei Violinen, Viola, Violoncello und Kontrabass

**Lea Hänsel** Klarinette  
**Lena Nagai** Fagott  
**Benoît Gausse** Horn  
**Theresa Jensen** und  
**Sung-Yun Wang** Violine  
**Irmelin Thomsen** Viola  
**Valentin Staemmler** Violoncello  
**Lukas Rudolph** Kontrabass

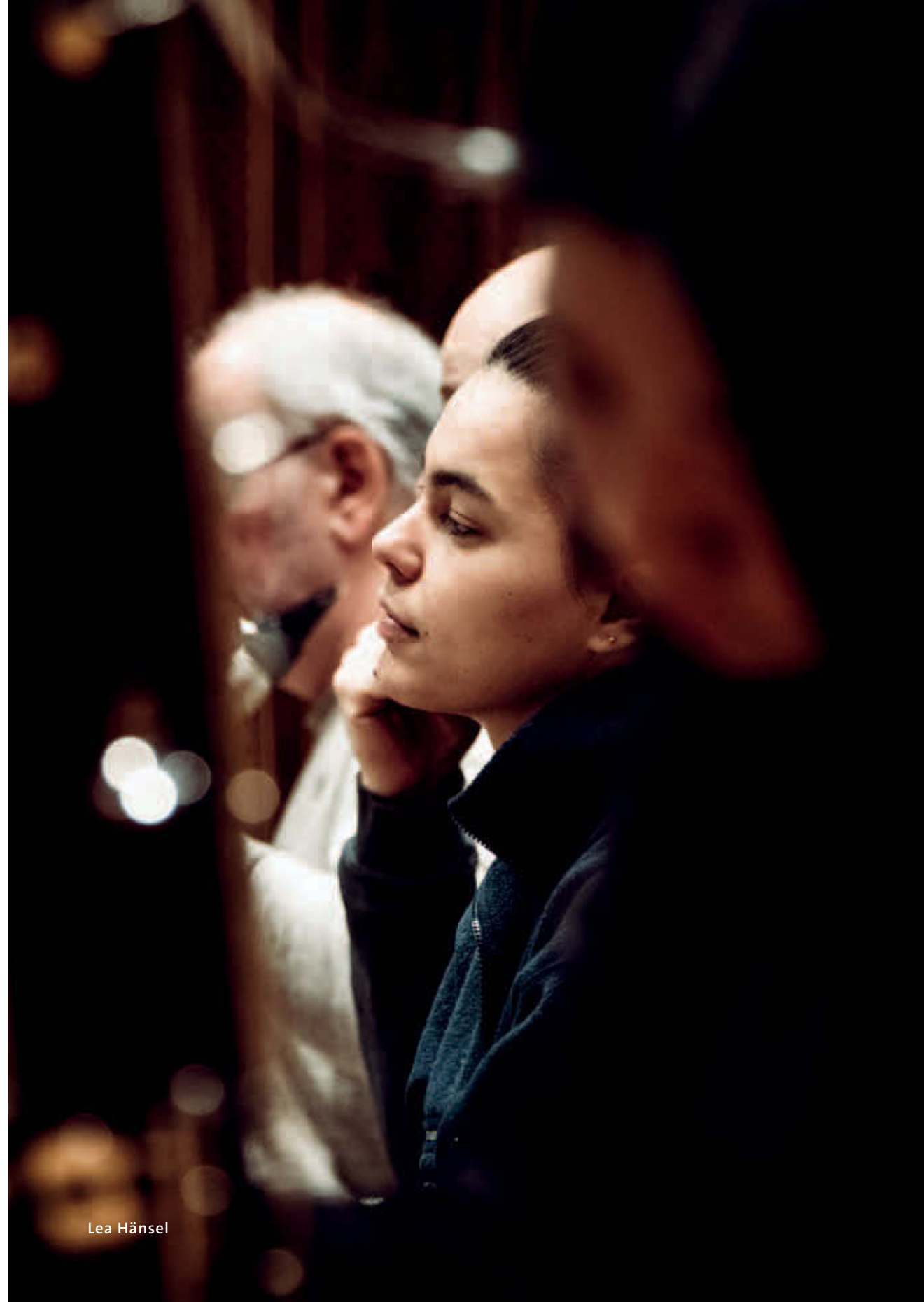
*Jörg Widmann setzte sein Oktett als Creative Partner der DRP vor zwei Jahren auf das Programm unserer Ensemblekonzerte. Damals musste es leider ausfallen, jetzt wollen wir es unbedingt nachholen. Mit Beethovens »Quartetto serioso« in Mahlers Fassung für Streichorchester, begann meine Tätigkeit vor 30 Jahren im damaligen RSO Saarbrücken – jetzt freue ich mich auf die eigentliche Form.*

Irmelin Thomsen, Viola



MEHR INFORMATIONEN

Lea Hänsel



# IM PROFIL JÖRG WIDMANN



**DO 3. JUNI 2027, 9.30 UHR**  
Musik für junge Ohren  
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR  
**Roland Kunz** *Moderation*



**FR 4. JUNI 2027, 20 UHR**  
6. Studiokonzert  
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR  
**Roland Kunz** *Moderation*

## **Jörg Widmann**

»Con brio«, Konzertouvertüre für Orchester  
»Freie Stücke« für Kammerorchester

## **Ludwig van Beethoven**

Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

## **Deutsche Radio Philharmonie**

**Jörg Widmann** *Dirigent*

»Ohne Beethoven würde es mein ›Con brio‹ gar nicht geben«, so Jörg Widmann. Mit seiner Ouvertüre »Con brio« sucht er die Nähe zu Beethoven – genauer zur 7. Sinfonie, der »Apotheose des Tanzes«, und stellt sich die Aufgabe, einen ähnlichen »Furor und rhythmisches Drängen« zu entfachen. Auch die »Freien Stücke« kreisen um Bewegung – jedoch aus anderer Perspektive. Jedes Stück richtet den Fokus auf ein klangliches Phänomen: eine Geste, eine Textur, einen Impuls. Der Zyklus wächst organisch, denn jeder Schluss beeinflusst den Anfang des folgenden Stücks.

Jörg Widmann



# SAARBRÜCKER KOMPOSITIONSWERKSTATT



FR 11. JUNI 2027, 20 UHR  
7. Studiokonzert  
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR  
**Christian Bachmann** Moderation

**Deutsche Radio Philharmonie**  
**Manuel Nawri** *Dirigent*  
**Arnulf Herrmann** *Künstlerische Gesamtleitung*

Alle zwei Jahre ist die Internationale Saarbrücker Kompositionswerkstatt ein Experimentierfeld für die junge Komponist:innengeneration. Betreut von den Neue Musik-Experten Manuel Nawri und Arnulf Herrmann lernen die jungen Komponist:innen den Umgang mit einem professionellen Orchester und feilen an ihren Werken für das Abschlusskonzert. Im Rahmen dieses Konzertes wird auch der Théodore Gouvy-Kompositionspreis der Deutschen Radio Philharmonie vergeben, der den Auftrag für ein Orchesterwerk beinhaltet.



MEHR INFORMATIONEN



Manuel Nawri

## BUNTE BLÄTTER



**SO 13. JUNI 2027, 11 UHR**  
3. Ensemblekonzert Kaiserslautern  
Kaiserslautern, SWR Studio  
**Christian Bachmann** Moderation

**Theodor Kirchner**  
»Bunte Blätter« für Klaviertrio op. 83  
(Auswahl)

**Ned Rorem**  
»Spring Music«

**Robert Schumann**  
Klaviertrio Nr. 1 D-Dur op. 63

**Ulrike Hein-Hesse** Violine  
**Teodor Rusu** Violoncello  
**Günter Albers** Klavier

Manchmal erzählen die kleinsten Formen die größten Geschichten. Theodor Kirchner fängt in seinen »Bunten Blättern« flüchtige Stimmungen ein – Miniaturen, die wie Erinnerungen aufleuchten und wieder vergehen. Ned Rorem lässt in »Spring Music« alles singen, selbst dort, wo keine Stimme erklingt. Und Robert Schumann führt mit seinem d-Moll-Trio mitten ins Herz der Romantik – voller Unruhe, Sehnsucht und einer aufbrechenden Kraft, die am Ende ins Offene weist.



## JENSEITS DES KANONS



**FR 18. JUNI 2027, 20 UHR**  
7. Ensemblekonzert Saarbrücken  
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR  
mit Moderation

**Alexandre Tansman**  
Streichtrio Nr. 2

**Grażyna Bacewicz**  
Streichquartett Nr. 4

**Witold Maliszewski**  
Streichquartett Nr. 2 C-Dur op. 6

**Margarete Adorf** und  
**Shoko Murakami** Violine  
**Justyna Sikorska** Viola  
**Min-Jung Suh** Violoncello

*Dieses Programm stellt polnische Komponist:innen ins Zentrum, die gerade erst entdeckt werden: Maliszewski schreibt spätromantisch üppig, sein Quartett ist fast ein Geigenkonzert. Tansman dagegen ist ein früherer Neoklassizist, sein Trio ist toll – rhythmisch klar, voller Humor, aber auch knallhart zu spielen. Grażyna Bacewicz begleitet mich seit dem Studium. Ihre Musik ist unverwechselbar, kraftvoll, virtuos und voller Volksmusik. Sie schreibt fantastisch für Streicher! Maliszewski, Tansman und Bacewicz liegen zeitlich nah beieinander und sind doch grundverschieden. Gerade diese Kontraste faszinieren mich.*

Justyna Sikorska, Viola





# KLASSIK MACHT SCHULE



MO 14. – FR 18. JUNI 2027  
Klassik macht Schule

**Michael Gärtner, Britta Jacobs und  
Theresa Jensen** *Planung und Organisation*

Letzte Saison startete das Projekt »Klassik macht Schule«. Insgesamt sechs Ensembles waren in Schulen in Rheinland-Pfalz und dem Saarland unterwegs, um Schüler:innen unterschiedlicher Altersstufen im Rahmen von moderierten Konzerten klassische Musik näher zu bringen. Dadurch wird die Musik auf erlebbare Weise zugänglich.

Nach den vielen positiven Rückmeldungen geht »Klassik macht Schule« in die nächste Runde. Damit leistet die DRP einen wertvollen Beitrag zur musisch-kulturellen Bildung von Kindern und jungen Menschen in Ergänzung zum Musikunterricht.

Schulen, die teilnehmen möchten, können sich unter [musikvermittlung@drp-orchester.de](mailto:musikvermittlung@drp-orchester.de) bewerben. Wir freuen uns, wieder in den Sendegebieten des SR und des SWR Schüler:innen für klassische Musik zu begeistern.

*Herzlichen Dank für das tolle Konzert. Ihre Musikerinnen und Musiker haben ein super informatives und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und die Schülerinnen und Schüler kurzweilig unterhalten und über ihre Instrumente informiert.*

*Diese Art von Konzert sollte unbedingt beibehalten werden!*



## FESTSPIELZEIT



**FR 25. JUNI 2027, 19 UHR**  
Gastkonzert Ludwigsburger Schlossfestspiele  
Ludwigsburg, Forum am Schlosspark



**SA 26. JUNI 2027, 20 UHR**  
Gastkonzert RheinVokal  
Koblenz, Rhein-Mosel-Halle

### Ludwig van Beethoven

»Coriolan«, Ouvertüre op. 62  
(nur in Ludwigsburg)

### Max Bruch

Violinkonzert Nr. 1 g-Moll op. 26  
(nur in Ludwigsburg)

### Benjamin Britten

»A charm of Lullabies« op. 41,  
in der Bearbeitung von Collin Matthews  
(nur in Koblenz)

### Hector Berlioz

»Les nuits d'été« op. 7 (nur in Koblenz)

### Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

### Deutsche Radio Philharmonie

**Pietari Inkinen** *Dirigent*

**Bomsori Kim** *Violine*

**Anja Mittermüller** *Mezzosopran*

Zwei Festivals, zwei Perspektiven: In Ludwigsburg entfaltet Bruchs erstes Violinkonzert romantische Leidenschaft und virtuosen Glanz – ein Werk von schwelgerischer Melodik, innigem Ausdruck und mitreißender Brillanz. In Koblenz öffnen Britten und Berlioz poetische Zwischenwelten – Schlaf, Traum und Liebe in schillernden Farben. Zwei Programme, die Kontraste feiern und sich im Überschwang von Beethovens Siebter begegnen.



MEHR INFORMATIONEN



Pietari Inkinen



## SR KLASSIK AM SEE

101



SA 3. JULI 2027, 20 UHR  
Open Air-Konzert  
Losheim, Stausee

Programm und Ausführende werden mit  
Eröffnung des Vorverkaufs einige Monate  
vor dem Open Air bekannt gegeben.

### Deutsche Radio Philharmonie

Ein lauer Sommerabend, ein einzigartiges  
Naturpanorama, internationale Solist:innen  
und die Deutsche Radio Philharmonie live auf  
der großen Bühne – das ist SR Klassik am See!  
Seit über 25 Jahren lädt das große Open-Air-  
Konzert am Losheimer Stausee Musikliebhaber,  
Familien und Picknickfreunde gleichermaßen  
ein, einen unvergesslichen Abend zu erleben.  
Ob entspannt auf der Decke, stilvoll mit  
Kerzenleuchtern oder ganz einfach barfuß im  
Gras – das einzigartige Konzertambiente lädt  
zum Genießen ein. Und wenn zum großen  
Finale das traditionelle Feuerwerk den Himmel  
erleuchtet, wird der Saisonabschluss der  
Deutschen Radio Philharmonie endgültig zur  
Zaubernacht am See.

MEHR INFORMATIONEN



# MAINZER MUSIKSOMMER



SA 10. JULI 2027, 19.30 UHR  
Gastkonzert  
Eröffnungskonzert Mainzer Musiksommer  
Mainz, St. Stephan

**Felix Mendelssohn Bartholdy**  
Ouvertüre C-Dur op. 101 »Trompetenouvertüre«

**Antonio Vivaldi**  
Konzert für zwei Trompeten, Streicher und  
Basso continuo C-Dur RV 537

**Charles Ives**  
»The unanswered question«

**Georg Philipp Telemann**  
Konzert für 3 Trompeten und Pauken  
TWV 54:D3

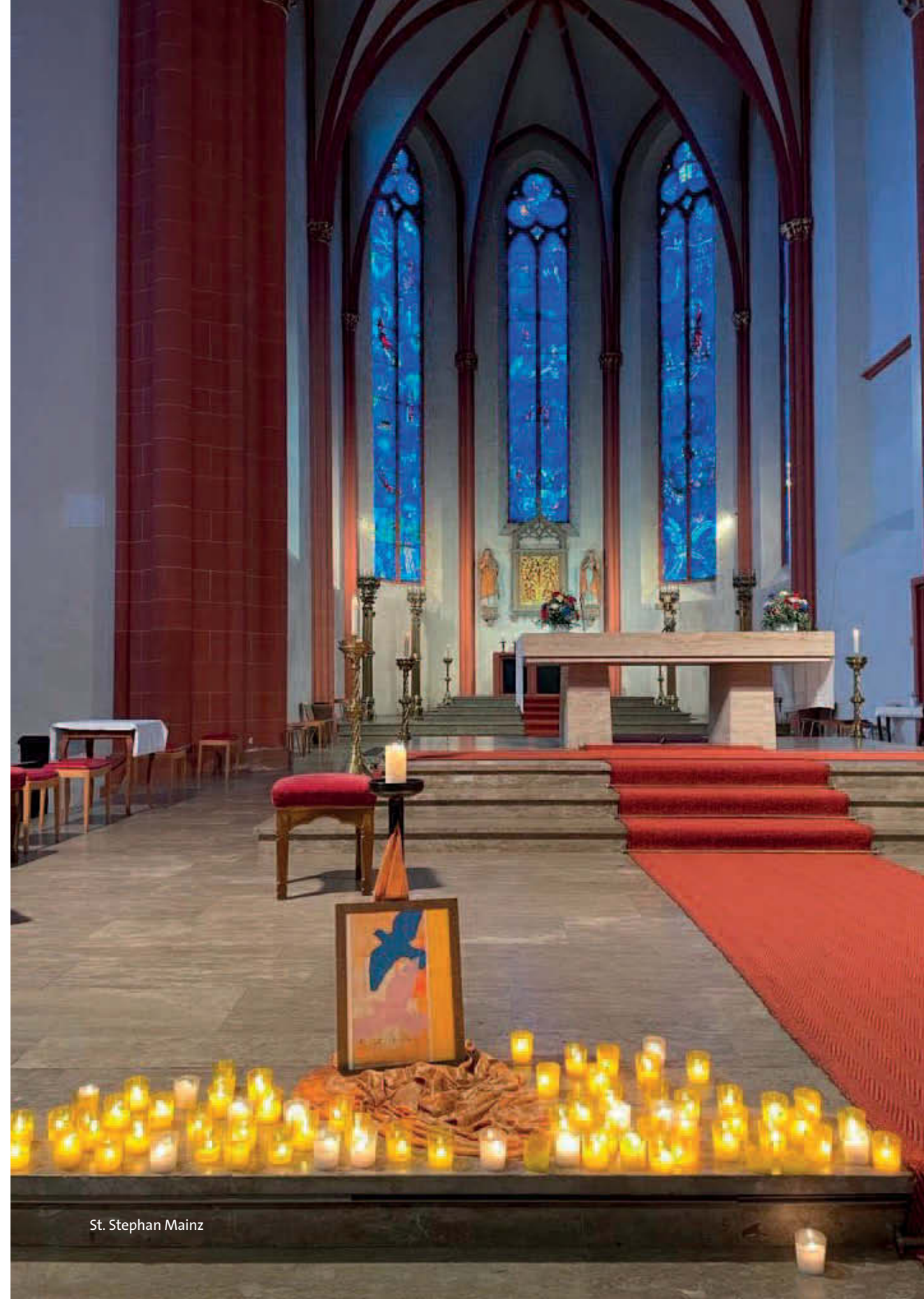
**Joseph Haydn**  
Sinfonie Nr. 94 G-Dur Hob. I:94  
»Mit dem Paukenschlag«

**Deutsche Radio Philharmonie**  
**Robert Hofmann, Hagen Rauscher** und  
**Joachim Schröder** *Trompete* und  
*Künstlerische Leitung*

Die »Trompetenouvertüre« zeigt den jungen Mendelssohn von seiner brilliantesten Seite. Bei Vivaldi und Telemann glänzen die Trompeten dann in barocker Festlaune: virtuos, prächtig und mit Paukenkrönung. Dazwischen stellt Ives eine ganz andere Frage: In »The Unanswered Question« ruft eine einsame Trompete die »ewige Frage der Existenz« – und erhält keine endgültige Antwort. Zum Schluss beweist Haydn, dass Humor in der Musik eine Kunst ist.



MEHR INFORMATIONEN



St. Stephan Mainz

# DRP UNTERWEGS



# Werbeanzeige

## DIRIGENTEN UND SOLIST:INNEN

107

### CHEFDIRIGENT

Josep Pons 11, 16, 29, 30, 46, 50, 57, 75, 79

### ERSTER GASTDIRIGENT

Michael Schönwandt 49, 67

### DIRIGENT:IN

Gabriel Bebeșelea 15  
George Benjamin 83  
Christian von Blohn 42  
Christoph Eschenbach 12  
Dani Espasa 34  
Matthias Foremny 54  
Lawrence Foster 76  
Luca Guglielmi 64  
Patrick Hahn 41  
Pietari Inkinen 98  
Christian Karlsen 63  
Gianluca Marciano 53  
Manuel Nawri 92  
Harry Ogg 33  
Josep Planells Schiaffino 71  
Mario Venzago 87  
Jörg Widmann 91

### ORCHESTER UND CHÖRE

Collegium Vocale Blieskastel 42  
Orchestre national de Metz Grand Est 33

### KLAVIER

Pierre-Laurent Aimard 63  
Nelson Goerner 87  
Javier Perianes 11

### VIOLINE

Ermir Abeshi 34, 79  
Sebastian Bohren 12  
Bomsori Kim 98  
Carolin Widmann 15

### VIOLA

Benedikt Schneider 16

### VIOLONCELLO

Andreas Brantelid 67  
Teodor Rusu 16

### KANNEL

Kristi Mühling 30

### TROMPETER

Robert Hofmann 20, 102  
Hagen Rauscher 20, 102  
Joachim Schröder 20, 102

### GESANG

Bettina Maria Bauer 34  
Judith Braun 42  
Nicholas Brownlee 46  
Cyrille Dubois 33  
Asmik Grigorian 53  
Elmar Hauser 83  
Elisabeth Jansson 49  
Georgia Jarman 83  
Markus Jaursch 42  
Pauliina Linnosaari 30  
Anja Mittermüller 98  
Cristina Păsăroiu 76  
Matteo Ivan Rašić 41  
Nuria Rial 64  
Mark Stone 83  
Beth Taylor 29  
Elisabeth Teige 57  
Judith Thielsen 83  
Klaus Florian Vogt 29  
James Way 83  
Andrey Zhilikhovsky 53

### SPRECHERIN

Martina Gedeck 75

# Werbeanzeige

## KOMPONIST:INNEN UND SINFONISCHE WERKE

109

### B

#### **Johann Sebastian Bach**

»Non sa che sia dolore«, Kantate BWV 209 64

#### **Béla Bartók**

Violinkonzert Nr. 2 79

#### **Ludwig van Beethoven**

»Coriolan«, Ouvertüre op. 62 98

Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92 12, 91, 98

Violinkonzert D-Dur op. 61 12

#### **George Benjamin**

»Duet« für Klavier und Orchester 63

Konzert für Orchester 63

»Written on Skin« 83

#### **Hector Berlioz**

»La damnation de Faust« – Ungarischer Marsch 16

»La Mort de Cléopâtre« 49

»Les nuits d'été« op. 7 98

»Roméo et Juliette« op. 17 – »Scène d'amour« 50

#### **Leonard Bernstein**

»Symphonic Dances« 50

#### **Hildegard von Bingen**

Gesänge 34

#### **Benjamin Britten**

»A charm of Lullabies« op. 41 98

»Les illuminations« op. 18 33

»Quatre chansons françaises« 33

#### **Max Bruch**

Violinkonzert Nr. 1 g-Moll op. 26 98

### D

#### **Claude Debussy**

»La mer« 29

»Marche écossaise sur un thème populaire« 33

»Prélude à l'après-midi d'un faune« 11

#### **Paul Dukas**

»L'apprenti sorcier« 15

### E

#### **Edward Elgar**

Cellokonzert e-Moll op. 85 67

»Enigma-Variationen« op. 36 33

### F

#### **Jean Françaix**

Cembalokonzert 64

### G

#### **Niels Wilhelm Gade**

»Nachklänge von Ossian« op. 1 49

#### **Edvard Grieg**

»Peer Gynt«, Suite Nr. 1 67

#### **Sofia Gubaidulina**

Meditation über den Choral 34

»Vor deinen Thron tret ich hiermit« 34

#### **Michael Gusenbauer**

»Bachs Weihnachtsoratorium für Kinder« 42

# Werbeanzeige

## H

### Joseph Haydn

»Ariadne auf Naxos«, Kantate Hob XXVlb:2	64
»Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuze« Hob. XX:2	75
Sinfonie Nr. 94 G-Dur Hob. I:94	20, 102
Sinfonie Nr. 103 in Es-Dur Hob. I:103	64

### Arthur Honegger

Sinfonie Nr. 3 »Liturgique«	87
-----------------------------	----

## I

### Charles Ives

»The unanswered question«	20, 102
---------------------------	---------

## K

### Georg Kreisler

Lieder und Chansons	38
---------------------	----

## L

### Franz Liszt

»Der Tanz in der Dorfschenke«	16
Klavierkonzert Nr. 1 Es-Dur	87

## M

### Gustav Mahler

»Das Lied von der Erde«	29
-------------------------	----

### Felix Mendelssohn Bartholdy

Ouvertüre C-Dur op. 101	20, 102
Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56	49

### Wolfgang Amadeus Mozart

Klavierkonzert G-Dur KV 453	63
Sinfonie C-Dur Nr. 41 KV 551 »Jupiter«	63

## P

### Sergej Prokofjew

»Romeo und Julia« – Auszüge	50
-----------------------------	----

### Giacomo Puccini

»Madama Butterfly« – Auszüge	53
»Manon Lescaut« – Auszüge	53

## R

### Jean-Philippe Rameau

»Les Boréades«, Suite	34
-----------------------	----

### Maurice Ravel

»Daphnis und Chloé«, Suiten Nr. 1 und 2	11
Klavierkonzert G-Dur	11

### Jean-Féry Rebel

»Les élémens«, Suite	34
----------------------	----

### Jüri Reinvere

»Das Lied von den zwei Erden«	30
-------------------------------	----

### Nikolaj Rimskij-Korsakow

»Die Legende von der unsichtbaren Stadt Kitesch«, Suite	79
»Die Nacht vor Weihnachten«, Suite	41

# Werbeanzeige

## S

### **Kaija Saariaho**

»Vers toi qui es si loin« 34

### **Robert Schumann**

Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120 87

»Szenen aus Goethes Faust« – Ouvertüre 16

### **Jean Sibelius**

»Lemminkäinen«, Suite op. 22 67

### **Richard Strauss**

»Don Quixote« op. 35 16

»Elektra«, Sinfonische Suite 57

»Tod und Verklärung« 30, 57

»Vier letzte Lieder« 30, 57

### **Igor Strawinsky**

»Le sacre du printemps« 79

»Pulcinella«, Suite 71

### **Karol Szymanowski**

Violinkonzert Nr. 1 op. 35 15

## T

### **Georg Philipp Telemann**

Konzert für drei Trompeten D-Dur TWV 54:D3 20, 102

»Wassermusik« TWV 55:C3 34

### **Peter Tschaikowsky**

»Eugen Onegin« – Auszüge 53

»Hamlet«, Fantasie-Ouvertüre op. 67 15

»Francesca da Rimini«,  
Sinfonische Fantasie op. 32 15

»Romeo und Julia« 50

## V

### **Antonio Vivaldi**

Konzert für zwei Trompeten C-Dur RV 537 20, 102

»La tempesta di mare« RV 570 34

## W

### **Richard Wagner**

»Die Walküre« – Auszüge 46

»Eine Faust-Ouvertüre« 16

»Götterdämmerung« – Auszüge 46

»Lohengrin« – Auszüge 46

»Parsifal« – Auszüge 46

»Tristan und Isolde« – »Vorspiel und Liebestod« 57

### **Jörg Widmann**

»Con brio« 91

»Freie Stücke« 91



**KLASSIK  
LIEBEN  
LERNEN**

## KLASSIK LIEBEN LERNEN

### SEPTEMBER 26

18 Fr Kaiserslautern **SINFONIEKONZERT** Klassik-Einsteiger 15

### OKTOBER 26

01 Do Kaiserslautern **PROBENBESUCH** Klassenstufe 5-13 20

### NOVEMBER 26

25 Mi Saarbrücken **KREISLER KABARETTABEND** Klassik-Einsteiger 38

26 Do Saarbrücken **MUSIK FÜR JUNGE OHREN** Klassenstufe 5-13 41

27 Fr Saarbrücken **STUDIOKONZERT** Klassik-Einsteiger 41

### DEZEMBER 26

04 Fr Saarbrücken **FAMILIENKONZERT** ab 5 Jahren 42

05 Sa Kaiserslautern **FAMILIENKONZERT** ab 5 Jahren 42

17 Do Kaiserslautern **PROBENBESUCH** Klassenstufe 5-13 49

31 Do Kaiserslautern **SILVESTERKONZERT** Klassik-Einsteiger 50

### JANUAR 27

17 So Kaiserslautern **SWR JUNGE OPERNSTARS** Klassik-Einsteiger 54

### FEBRUAR 27

25 Do Kaiserslautern **PROBENBESUCH** Klassenstufe 5-13 64

## ALLE TERMINE

### MÄRZ 27

03 Mi Ingelheim **MUSIK FÜR JUNGE OHREN** Klassestufe 5-13 67

10 Mi Saarbrücken **SCHULKONZERTE** Klassenstufe 1-4 71

11 Do Saarbrücken **SCHULKONZERTE** Klassenstufe 1-4 71

12 Fr Kaiserslautern **SCHULKONZERTE** Klassenstufe 1-4 71

13 Sa Kaiserslautern **FAMILIENKONZERT** ab 5 Jahren 71

14 So Saarbrücken **FAMILIENKONZERT** ab 5 Jahren 71

### APRIL 27

16 Fr Saarlouis **MUSIK FÜR JUNGE OHREN** Klassenstufe 5-13 76

18 So Kaiserslautern **SONNTAGS UM 5** Klassik-Einsteiger 76

22 Do Kaiserslautern **PROBENBESUCH** Klassenstufe 5-13 79

### JUNI 27

03 Do Saarbrücken **MUSIK FÜR JUNGE OHREN** Klassenstufe 5-13 91

14-18 Saarland und Rheinland Pfalz **KLASSIK MACHT SCHULE** Klassenstufe 5-13 97

### JULI 27

03 Sa Losheim am See **SR KLASSIK AM SEE – OPEN AIR** Klassik-Einsteiger 101

## KLASSIK EINSTEIGER

### SINFONIEKONZERT

**Fr 18. September 2026, 19.30 Uhr**  
Kaiserslautern, Fruchthalle

Walle! Walle! Den »Zauberlehrling«  
von Goethe mussten alle lernen,  
Paul Dukas vertonte die Ballade.



INFOS UND TICKETS \_\_\_\_\_

### KREISLER KABARETTABEND

**Mi 25. November 2026, 20 Uhr**  
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

Patrick Hahn präsentiert Lieder und  
Chansons von Georg Kreisler.



INFOS UND TICKETS \_\_\_\_\_

### 3. STUDIOKONZERT

**Fr 27. November 2026, 20 Uhr**  
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

Die DRP in Weihnachtsstimmung  
mit der Suite »Die Nacht vor Weih-  
nachten« von Rimskij-Korsakow.



INFOS UND TICKETS \_\_\_\_\_

### SILVESTERKONZERT

**Mi 31. Dezember 2026, 17 Uhr**  
Kaiserslautern, Fruchthalle

Ein Abend rund um »Romeo und  
Julia« zum Jahreswechsel.



INFOS UND TICKETS \_\_\_\_\_

### SWR KULTUR JUNGE OPERNSTARS

**So 17. Januar 2027, 17 Uhr**  
Kaiserslautern, Fruchthalle

Lauschen Sie den am Vorabend  
preisgekrönten Sänger:innen.



INFOS UND TICKETS \_\_\_\_\_

### SONNTAGS UM 5

**So 18. April 2027, 17 Uhr**  
Kaiserslautern, Fruchthalle

Während Schumanns »Frühlings-  
sinfonie« erklingt, sind Sie vielleicht  
schon auf dem Weg nach Oz.



INFOS UND TICKETS \_\_\_\_\_

### SR KLASSIK AM SEE

**Sa 3. Juli 2027, 20 Uhr**  
Losheim am See, Strandbad

Klassische Musik unter freiem  
Himmel mit Picknick und  
Feuerwerk.



INFOS UND TICKETS \_\_\_\_\_

### MOMENTS MUSICAUX

**30 Minuten Musik im Museum**  
Saarbrücken, Moderne Galerie  
Kaiserslautern, Pfalzgalerie

Termine und weitere Veranstaltun-  
gsorte werden kurzfristig bekannt  
gegeben: drp-orchester.de



MEHR INFORMATIONEN \_\_\_\_\_

### KNEIPENKONZERTE

**Kammermusik in der Kneipe nebenan**

Termine und Veranstaltungsorte  
werden kurzfristig bekannt  
gegeben: drp-orchester.de



MEHR INFORMATIONEN \_\_\_\_\_

### DIE DRP GEHÖRT VOR ORT

**SRklingt: Große Musik in kleinem Rahmen**

Termine und Veranstaltungsorte  
werden kurzfristig bekannt  
gegeben: drp-orchester.de



MEHR INFORMATIONEN \_\_\_\_\_

## FAMILIEN SCHULEN

### BACHS WEIHNACHTS- ORATORIUM FÜR KINDER

**Fr 4. Dezember 2026, 16 + 18 Uhr**  
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

**Sa 5. Dezember 2026, 16 Uhr**  
Kaiserslautern, SWR Studio

Deutsche Radio Philharmonie  
Collegium Vocale Blieskastel  
**Christian von Blohn** *Dirigent*  
**Roland Kunz** *Hirte*



INFOS UND TICKETS

### PULCINELLA

**Sa 13. März 2027, 16 Uhr**  
Kaiserslautern, SWR Studio

**So 14. März 2027, 11 Uhr**  
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

Deutsche Radio Philharmonie  
**Josep Planells Schiaffino** *Dirigent*  
**Ingrid Hausl** *Konzept und Moderation*



INFOS UND TICKETS

### SCHULKONZERTE

**Mi 10. März 2027, 9.30 + 11.30 Uhr**  
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

**Do 11. März 2027, 9.30 + 11.30 Uhr**  
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR

**Fr 12. März 2027, 9.30 + 11.30 Uhr**  
Kaiserslautern, SWR Studio



## MUSIK FÜR JUNGE OHREN

**Große sinfonische Werke**  
verständlich erklärt, gespielt von der DRP

**Do 26. November 2026, 9.30 Uhr**  
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR  
**Patrick Hahn** *Dirigent*

**Fr 16. April 2027, 12 Uhr**  
Saarlouis, Theater am Ring  
**Lawrence Foster** *Dirigent*

**Mi 3. März 2027, 11.30 Uhr**  
Ingelheim, KING  
**Michael Schönwandt** *Dirigent*

**Do 3. Juni 2027, 9.30 Uhr**  
Saarbrücken, Großer Sendesaal des SR  
**Jörg Widmann** *Dirigent*



MEHR INFORMATIONEN

## KLASSIK MACHT SCHULE

14. bis 18. Juni 2027

Nachdem das Projekt »Klassik macht Schule«  
2026 so erfolgreich gestartet ist, geht die DRP  
in die zweite Runde. Wir freuen uns, wieder in  
Schulen in Rheinland-Pfalz und im Saarland  
unterwegs zu sein, um junge Menschen von  
Klassik zu begeistern.



MEHR INFORMATIONEN

## PROBENBESUCHE

**Nach Vereinbarung**  
Kitas und Schulklassen  
Alle Altersstufen

Voranmeldung erforderlich:  
musikvermittlung@drp-orchester.de  
Die Teilnahme ist kostenlos!

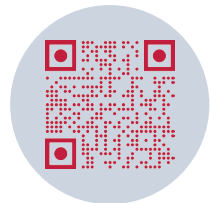
**Donnerstags, 10 Uhr**  
SWR Studio Kaiserslautern  
Ab Klassenstufe 5

1. Oktober 2026    25. Februar 2027  
17. Dezember 2026    22. April 2027



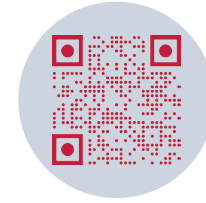
MEHR INFORMATIONEN

# DRP DIGITAL



## WEBSITE

Die Website der DRP bietet alle Informationen rund um das Orchesterleben: Konzerte, Künstler:innen, Konzertmitschnitte, Sendedaten, neue CDs, Ticketinfos, »Musikvermittlung« und vieles mehr.  
[drp-orchester.de](http://drp-orchester.de)

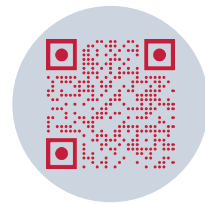


## ARD SOUNDS

Die in den Hörfunkprogrammen live gesendeten Konzerte der Deutschen Radio Philharmonie stehen hier in der Regel ein Jahr lang zum Hören bereit.  
[ardsounds.de](http://ardsounds.de)

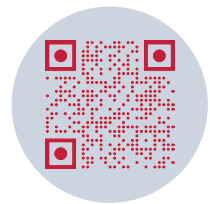
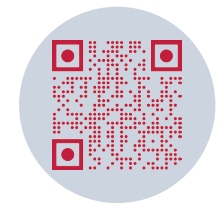
## ARD KLASSIK

Ein Angebot innerhalb der ARD Mediathek, das Fernseh-Aufnahmen aller Orchester und Chöre der Landesrundfunkanstalten auf einer Plattform bündelt.  
[ardmediathek.de/klassik](http://ardmediathek.de/klassik)



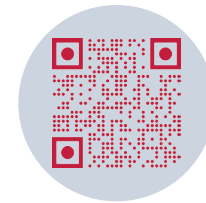
## YOUTUBE

Auf dem ARD Klassik-Kanal finden Sie ein wachsendes, jederzeit verfügbares Angebot an Konzert-Videos der Deutschen Radio Philharmonie und anderer Rundfunksinfonieorchester.  
[youtube.com/@ARDKlassik](https://youtube.com/@ARDKlassik)



## PROGRAMMHEFTE

Die Programmhefte zu aktuellen Konzerten stehen jeweils einige Tage vor den Veranstaltungen zum Download bereit.  
[drp-orchester.de](http://drp-orchester.de), Rubrik »Service«

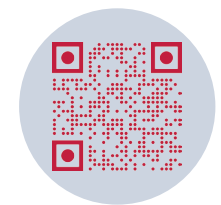


## NEWSLETTER

Der kostenlose Newsletter informiert aktuell rund um die Angebote und die Arbeit des Orchesters.  
[drp-orchester.de](http://drp-orchester.de)

## FACEBOOK

Ein Blick hinter die Kulissen: Informationen zu den Orchestermitgliedern, Fotos und Videos von Orchesterproben und dazu aktuelle Informationen zu den Konzerten.  
[facebook.com/DeutscheRadioPhilharmonie](https://facebook.com/DeutscheRadioPhilharmonie)





# TRAVELLERS OF THE OCEANS

125

Die DRP wird ein neues gemeinsames Projekt zusammen mit der im Saarland ansässigen proWIN pro nature Stiftung angehen. Diese Zusammenarbeit steht ganz im Fokus des Umweltschutzes. Michael Winter ist Kurator der Stiftung und setzt sich als Fotograf und Unterwasserfotograf für den Schutz von Meer und Natur ein. Das Projekt findet außerdem in Zusammenarbeit mit Promotion Pictures sowie renommierten Unterwasserfilmern statt.

Es wird ein großartiges Erlebnis werden, nicht nur das Erleben von Musik, sondern auch visuell eindrucksvoll.

Die Filmmusik wird eigens für dieses Projekt von Manuel Krass komponiert und arrangiert und von der DRP eingespielt.

Die DRP ist Teil der Initiative »Orchester des Wandels« und als solcher leistet sie mit diesem Projekt einen markanten Beitrag, um die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz ins Bewusstsein zu bringen.

Die proWIN pro nature-Stiftung wurde 2016 gegründet und engagiert sich für Umwelt- und Tierschutz. Als begeisterte Natur- und Tierfreunde haben sich die Mitglieder der Familie Winter und Schäfer schon immer für deren Schutz stark gemacht – regional, überregional und international.

**AKTEURE**



## RADIOKONZERTE

### Konzertübertragungen der Deutschen Radio Philharmonie im Radio

#### SR KULTUR

##### Das SR-Konzert

sonntags von 11.04-13.30 Uhr  
Liveübertragungen der »Matinée«  
und Mitschnitte

freitags von 20.03-22.30 Uhr  
Liveübertragungen und Mitschnitte  
der »Soiréen«, »Studiokonzerte« und  
»Ensemblekonzerte« sowie  
»DRP-Patenkonzerte« – unvergessliche  
Konzertabende mit DRP Musiker:innen und  
Musikern als Co-Präsentator:innen.

SRkultur.de

#### SWR KULTUR

##### Mittagskonzert

montags bis freitags von 13-15 Uhr  
samstags und sonntags 12.30-14 Uhr  
donnerstags Liveübertragungen der  
»À la carte«-Konzerte

##### Abendkonzert

freitags und sonntags von 20-22 Uhr  
Liveübertragungen und Mitschnitte

SWRKultur.de

## JOSEP PONS CHEFDIRIGENT UND KÜNSTLERISCHER LEITER

Der spanische Dirigent Josep Pons ist der Deutschen Radio Philharmonie (DRP) bzw. ihrem Vorgängerorchester, dem Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken bereits seit 2006 verbunden. Seit der Spielzeit 2025/26 ist er Chefdirigent und Künstlerischer Leiter der DRP. Gemeinsam mit ihr verfolgt er eine mehrjährige künstlerische Programmlinie unter dem Titel »Visions of Europe«, die europäische Identität aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. In der aktuellen Spielzeit richtet sich sein Blick auf die kulturellen Wurzeln Europas. Weitere Höhepunkte der Spielzeit 2026/27 sind eine Spanien-Tournee mit der DRP, Konzerte mit dem Polish National Radio Symphony Orchestra, dem Teatro Nacional São Carlos, dem National Taiwan Symphony Orchestra und dem China National Symphony Orchestra sowie neue Opernproduktionen am Gran Teatre del Liceu.

Von 2012 bis 2026 war Josep Pons Generalmusikdirektor des Gran Teatre del Liceu in Barcelona. Zuvor war er von 2003 bis 2012 künstlerischer Leiter beim Orquesta y Coro Nacionales de España, deren Ehrendirektor er heute ist. Darüber hinaus war Pons Chefdirigent des Orquesta Ciudad de Granada und ist Gründer des Orquesta de Cambra Teatre Lliure sowie des katalanischen Jugendorchesters JONC. 1992 war er musikalischer Leiter der Zeremonien bei den Olympischen Spielen in Barcelona.

Seine Diskographie umfasst mehr als 50 CDs und DVDs und wurde mit zahlreichen Preisen bedacht, wie dem Echo Klassik Award oder dem Grammy. Für seine Verdienste um die Musik

des 20. Jahrhunderts wurde Josep Pons unter anderem mit dem »Nationalen Musikpreis« des spanischen Kulturministeriums ausgezeichnet. 2019 wurde ihm die Ehrendoktorwürde der Autonomen Universität Barcelona verliehen. Außerdem wurde er 2024 bei den Premios Opera XXI 2024 seine Interpretation von Wagners »Parsifal« als bester Musikdirektor ausgezeichnet und ist außerplanmäßiger Professor an der Königlichen Katalanischen Akademie der Schönen Künste von Sant Jordi.

Im Laufe seiner Karriere hat Josep Pons enge Beziehungen zu den meisten großen europäischen Orchestern aufgebaut, darunter das Orchestre de Paris und das BBC Symphony Orchestra, mit dem er dreimal bei den BBC Proms aufgetreten ist, das Gewandhausorchester Leipzig, das Orchestre du Capitole de Toulouse und das Orchestre Philharmonique de Montecarlo.

Seine musikalische Ausbildung begann Josep Pons an der Escolania de Montserrat. Die jahrhundertealte Tradition dieses Knabenchors und das intensive Studium sowohl der Polyphonie als auch der zeitgenössischen Musik an dieser Institution hatten einen großen Einfluss auf seine weitere musikalische und intellektuelle Entwicklung. Ab seinem 12. Lebensjahr erhielt er dort auch Orgelunterricht.

# Werbeanzeige

## DEUTSCHE RADIO PHILHARMONIE

131

Die Deutsche Radio Philharmonie (DRP) zählt zu den großen Rundfunk-Sinfonieorchestern der ARD. Sie wird gemeinsam getragen vom Saarländischen Rundfunk und dem Südwestrundfunk und hat ihren Sitz in Saarbrücken und Kaiserslautern.

Im Zentrum der Orchesterarbeit steht das klassisch-romantische Kernrepertoire, aber auch Repertoire-Raritäten, Neu- und Wiederentdeckungen, alte und zeitgenössische Werke sowie Ausflüge in den Jazz und in die Filmmusik. Chefdirigent und Künstlerischer Leiter der DRP ist der spanische Dirigent Josep Pons. Unter dem Titel »Visions of Europe« entwickelte Pons eine mehrjährige künstlerische Programmlinie für das Orchester, die europäische Identität aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. In der aktuellen Spielzeit richtet sich der Blick auf die kulturellen Wurzeln Europas.

Seit 2025 bekleidet Michael Schönwandt die Position des Ersten Gastdirigenten. Mit ihm erkundet die DRP in dieser Spielzeit vor allem die nordische Klangwelt. Nach Jörg Widmann und Brett Dean wird mit George Benjamin erneut eine bedeutende Künstlerpersönlichkeit in den Fokus genommen. Die von Benjamin geleitete konzertante Aufführung seiner Oper »Written on Skin« zählt zu den Höhepunkten dieser Spielzeit. Gastspiele in den beiden Sendegebieten sowie im In- und Ausland, darunter eine Spanien-Tournee mit Josep Pons und Auftritte bei renommierten Festivals, ergänzen die künstlerische Arbeit.

Mit vielfältigen Konzertangeboten für Klassik-Einsteiger, Familien und Schulen wendet sich die DRP an ein breites Publikum. Weitere Akzente setzen die »Moments musicaux« in der Modernen Galerie Saarbrücken und der Pfalzgalerie Kaiserslautern sowie Kneipen- und Ensemblekonzerte, in denen Mitglieder der DRP in kammermusikalischen Formationen zu erleben sind. Neue Impulse bringen diese Spielzeit Konzerte speziell für Menschen mit Demenz. Darüber hinaus zeichnet sich die DRP aus durch CD-Produktionen, Rundfunkaufnahmen sowie Projekten wie die Einspielung der Filmmusik zur Dokureihe »Travellers of the Oceans«.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Nachwuchsförderung: Die 2024 gegründete Skrowaczewski-Akademie bereitet nun bereits den zweiten Jahrgang auf eine Karriere in Spitzenorchestern vor. Weitere Plattformen für herausragende Talente und neue Werke schaffen Projekte wie die »Internationale Saarbrücker Kompositionswerkstatt« mit der Verleihung des Théodore-Gouvy Kompositionspreises, die »Saarbrücker Dirigierwerkstatt« sowie der »SWR Kultur Junge Opernstars«-Gesangswettbewerb.

Die Deutsche Radio Philharmonie entstand 2007 aus der Fusion des Rundfunk-Sinfonieorchesters Saarbrücken und des SWR-Rundfunkorchesters Kaiserslautern. Auf den Gründungs-Chefdirigenten Christoph Poppen folgten Karel Mark Chichon und Pietari Inkinen. Seit 2025 ist Josep Pons Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Orchesters.

## ORCHESTERMITGLIEDER

### CHEFDIRIGENT UND KÜNSTLERISCHER LEITER

Josep Pons

### ERSTER GASTDIRIGENT

Michael Schønwandt

### 1. VIOLINE

Ermir Abeshi *1. Konzertmeister*  
 N. N. *1. Konzertmeister:in*  
 Margarete Adorf *stv. 1. Konzertmeisterin*  
 Djafer Djaferi *Vorspieler*  
 Sumin Jo *Vorspielerin*  
 Anne Yuuko Akahoshi  
 Gisela Arnold  
 Johannes Baumann  
 Ji-Won Choi  
 Damien Fiedler  
 Jacek Gebka  
 Ewgenia Grandjean  
 Theresa Jensen  
 Sebastian Matthes  
 Shoko Murakami  
 Sung-Yun Wang

### 2. VIOLINE

Ulrike Hein-Hesse *Stimmführerin*  
 Xiangzi Cao-Staemmler *Stimmführerin*  
 N. N. *stv. Stimmführer:in*  
 Lada Bronina *Vorspielerin*  
 Carlos Klimpel  
 Aleksandra Kowalska  
 Jie-Ming Li  
 Karin Murphy  
 Harald Paul  
 Nathalie Romaniuc  
 Rade Gund Stoecklin  
 Juliane Weber  
 Helmut Winkel

### EHRENDIRIGENT

Stanisław Skrowaczewski †

### VIOLA

Benjamin Rivinius *Solo*  
 Benedikt Schneider *Solo*  
 Reinhilde Adorf *stv. Solo*  
 Justyna Sikorska *Vorspielerin*  
 David Kapchiev  
 Sophie Rasmussen  
 Yulia Smirnova  
 Jessica Sommer  
 Irmelin Thomsen  
 Thomas Weißmann  
 Susanne Ye

### VIOLONCELLO

Teodor Rusu *Solo*  
 N. N. *Solo*  
 Stefan Panzer *stv. Solo*  
 Adnana Rivinius *stv. Solo*  
 Min-Jung Suh *Vorspielerin*  
 Pin-Jyun Chen  
 Yannick Groll  
 Adriana Schubert  
 Valentin Staemmler

### KONTRABASS

Ilka Emmert *Solo*  
 Ulrich Schreiner *Solo*  
 N. N. *stv. Solo*  
 Katja Pendzig *Vorspielerin*  
 Holger Philipsen  
 Lukas Rudolph

### FLÖTE

Britta Jacobs *Solo*  
 Grigory Mordashov *stv. Solo*  
 Elena Ricci  
 Yi-Ju Lin

### OBOE

Veit Stolzenberger *Solo*  
 N. N. *stv. Solo*  
 Ulrike Broszinski *stv. Solo*  
 Sofia Zamora Meseguer

### KLARINETTE

Lyuta Kobayashi *Solo*  
 Lea Hänsel *stv. Solo*  
 Stefan Zimmer *stv. Solo*  
 Stefan Zillmann

### FAGOTT

Andrea Baiocco *Solo*  
 Zeynep Ayaydinli *stv. Solo*  
 Lena Nagai  
 Sayuri Yamamoto

### HORN

N. N. *Solo*  
 Martina Reitmann *stv. Solo*  
 Benoît Gausse  
 Margreth Luise Nußdorfer  
 Cosima Schneider  
 N. N.

### TROMPETE

Hagen Rauscher *Solo*  
 Robert Hofmann *Solo/stv. Solo*  
 Robert Neumair *stv. Solo*  
 Thomas Martin Oberleitner  
 Joachim Schröder

### POSAUNE

Michael Zühl *Solo*  
 Guilhem Kusnierek *stv. Solo*  
 Cedrik Janas  
 Yuval Wolfson

### TUBA

David Polkinhorn

### PAUKE

Stephan Böhnlein *Solo*  
 Michael Gärtner *stv. Solo*

### SCHLAGZEUG

Martin Frink  
 Jochen Ille

### HARFE

Marta Marinelli

## SKROWACZEWSKI-AKADEMIE

Die 2024 gegründete Skrowaczewski-Akademie der Deutschen Radio Philharmonie ermöglicht hochqualifizierten jungen Musiker:innen, praxisnahe Orchestererfahrung in einem professionellen Umfeld zu sammeln. Namensgeber der Akademie ist Stanisław Skrowaczewski, der 2015 zum Ehrendirigenten der Deutschen Radio Philharmonie ernannt wurde und 2017 im Alter von 93 Jahren in den USA verstarb.



Über einen Zeitraum von zwei Jahren sind die Stipendiat:innen fester Bestandteil des Orchesters. Sie arbeiten mit international renommierten Dirigent:innen und Solist:innen zusammen und erhalten Einblicke in den künstlerischen Alltag eines großen Rundfunkorchesters.

Zum Ausbildungsprogramm gehören die Mitwirkung an Proben und Konzerten ebenso wie Tourneen sowie Rundfunk-, Fernseh- und

CD-Produktionen. Ergänzt wird dies durch Kammermusikprojekte und verschiedene Weiterbildungsangebote. Persönliche Mentor:innen aus den Reihen der Deutschen Radio Philharmonie begleiten die Mitglieder der Akademie individuell und unterstützen sie mit Erfahrung und fachlichem Austausch. Zusätzlich werden Probespieltrainings und Coachings angeboten. Die Stipendien der Skrowaczewski-Akademie werden alle zwei Jahre neu vergeben.

**Die Skrowaczewski-Akademie wird unterstützt durch die Stiftung ME Saar.**

### DIE AKADEMIST:INNEN

#### VIOLINE

Yung-Ning Chang  
Nanaho Torosu  
Henrike Sommer

#### VIOLA

Yiwen Cao  
Victor de la Casa Lopez

#### VIOLONCELLO

Lena Schulz

#### KONTRABASS

Hyo-chul Kim

## FREUNDE DER DEUTSCHEN RADIO PHILHARMONIE

Seit ihrer Gründung sind die Freunde der DRP durch großes ehrenamtliches Engagement und Enthusiasmus mit der Deutschen Radio Philharmonie verbunden.

Über 400 Mitglieder unterstützen unser hervorragendes Orchester mit ihrem Mitgliedsbeitrag und Spenden, um das hohe musikalische Niveau zu erhalten. Mit ihren Zuwendungen ermöglichen sie die Verpflichtung herausragender Dirigent:innen und Solist:innen und tragen zur Verwirklichung besonders aufwendiger Konzerte bei.

Die Förderung junger Talente auf dem Weg zu einer professionellen Musikerkarriere ist ein wichtiges Anliegen unseres Fördervereins: Deshalb unterstützen wir die von der DRP eingerichtete Skrowaczewski-Akademie mit der Übernahme der Kosten für zwei Akademist:innen. Gleichzeitig suchen wir Paten für die Skrowaczewski-Akademie, um zusammen dieses wertvolle Projekt finanziell zu sichern.

Wenn Ihnen Musikgenuss ein Herzensanliegen ist und Sie sich aktiv für eine erstklassige Orchesterkultur einsetzen möchten, sind Sie als Freund und Förderer herzlich willkommen. Sie haben damit die Möglichkeit, sich vor dem offiziellen Vorkaufsrecht die besten Plätze für ausgewählte Konzerte zu sichern und die Musiker:innen des Orchesters kennenzulernen. Außerdem gibt es die Möglichkeit, die Probenarbeit bei ausgewählten Generalproben

zu erleben. Wann immer es möglich ist, organisieren wir exklusive Gespräche mit den Solist:innen und Gastdirigent:innen. Somit werden die Konzertbesuche zu einem besonderen Erlebnis.

Durch die Unterstützung der Freunde der DRP ist es möglich, ein hervorragendes Orchester auf höchstem Niveau in der Region beizubehalten.

**Arthur Knopp**

Vizepräsident und Geschäftsführer

# Werbeanzeige

## MANAGEMENT

### Orchestermanagerin

Maria Grätzel (bis Juli 2026)  
Adrian Kiedrowski (ab Mai 2026)

### Sekretariat

Christine Frank

### Produktion und Finanzen

Walter Hessedenz (bis Oktober 2026)  
Ulrich Sulser (ab Juni 2026)

### Künstlerisches Betriebsbüro

Christina Reiche

### Kommunikation und Marketing

Elena Dewes

### Dramaturgie und Redaktion

Christian Bachmann

### Online-Redaktion und Tickets

Maximilian Greser

### Social Media

Elena Dewes  
Christian Bachmann  
Maximilian Greser

### Orchesterdisposition

Ulrich Sulser (bis Mai 2026)  
N. N.

### Sekretariat Orchesterbüro

Cordula von Keitz

### Betriebsbüro und Marketing

Standort Kaiserslautern  
Yvonne Dengel

### Musikvermittlung

N. N.

### Orchesterbibliothek

Andreas Schneider

### Orchesterwarte

Bogdan Denysko  
Christian Pflieger  
Pascal Schmidt

### Tonmeister

Simon Böckenhoff  
Sébastien Chonion  
Robert Foede

# Werbeanzeige

## ORCHESTERGREMIIEN

139

### Orchestervorstand

Ilka Emmert  
Michael Gärtner  
Susanne Ye

### Künstlerischer Beirat

Ilka Emmert  
Benoît Gausse  
Grigory Mordashov  
Adnana Rivinius  
Helmut Winkel

### Ensemble-Beirat

Theresa Jensen  
Benjamin Rivinius

### Social Media-Beirat

Margreth Luise Nußdorfer

### Akademie-Beirat

Lea Hänsel  
Lukas Rudolph  
Teodor Rusu  
Susanne Ye

### Klassik macht Schule

Michael Gärtner  
Britta Jacobs  
Theresa Jensen

### Beirat Kneipenkonzerte

Lea Hänsel  
Stephan Böhnlein


## KURATORIUM

### Saarländischer Rundfunk

Martin Grasmück, Intendant  
Sonja von Struve, Programmdirektorin SR  
Martin Breher, Musikchef SR kultur

### Südwestrundfunk

Prof. Dr. Kai Gniffke, Intendant  
Ulla Fiebig, Direktorin Landessender RLP  
(bis 31. Dezember 2026)  
Anke Mai, Programmdirektorin Kultur,  
Junge Angebote und Portfolio-Management  
(ab 1. Januar 27)  
Martin Roth, Musikchef SWR Kultur



**KARTEN  
UND  
ABONNEMENTS**

# Werbeanzeige

## EINZELKARTEN SAARBRÜCKEN

143

KATEGORIE	REGULÄRER PREIS / €			ERMÄSSIGTER PREIS / €		
	I	II	III	I	II	III
MATINÉE	45	35	20	25	20	10
SOIRÉE	45	35	20	25	20	10
STUDIOKONZERT	20			10		
STUDIOKONZERT EXTRA 19.2.27	25			15		
ENSEMBLEKONZERT	10			5		
FAMILIENKONZERT	6			–		
SONDERKONZERT 14.11.26	25			15		
KREISLER KABARETTABEND 25.11.26	25			15		

### KARTEN-VERKAUF

Buchhandlungen Bock & Seip  
Saarbrücken, Merzig und Saarlouis

Ticket-Hotline 0761/88 84 99 99  
drp-orchester.reservix.de

### KONZERT-GUTSCHEINE

ausschließlich unter  
drp-orchester.reservix.de

### ERMÄSSIGUNGEN

Schüler:innen, Studierende und Auszubildende erhalten Karten zum ermäßigten Preis von 5 € gegen Vorlage ihres Berechtigungsausweises.

Schwerbehinderte erhalten Karten zum ermäßigten Preis gegen Vorlage ihres Berechtigungsausweises. Begleitpersonen von Schwerbehinderten mit dem Eintrag »B« (Notwendigkeit ständiger Begleitung) erhalten ebenfalls ermäßigte Karten.

Gegen Vorlage der Sozialcard sind an der Konzertkasse kostenlose Tickets (nach Verfügbarkeit) erhältlich.

Die DRP ist Partner von »Kulturschlüssel Saar e.V.«

# ABOREIHEN SAARBRÜCKEN

144

## MATINÉE CONGRESSHALLE SONNTAGS 11 UHR

6.9.26 | Debussy / Ravel  
Josep Pons *Dirigent*  
Javier Perianes *Klavier*

8.11.26 | Strauss / Reinvere  
Josep Pons *Dirigent*  
Pauliina Linnosaari *Sopran*  
Kristi Mühling *Kannel*

13.12.26 | Wagner  
Josep Pons *Dirigent*  
Nicholas Brownlee *Bariton*

21.3.27 | Haydn  
Josep Pons *Dirigent*  
Martina Gedeck *Sprecherin*

25.4.27 | Rimskij-Korsakow / Bartók / Strawinsky  
Josep Pons *Dirigent*  
Ermir Abeshi *Violine*

9.5.27 | Benjamin  
George Benjamin *Dirigent*  
Georgia Jarman *Sopran*  
Mark Stone *Bariton*  
Elmar Hauser *Countertenor*  
Judith Thielsen *Mezzosopran*  
James Way *Tenor*

23.5.27 | Honegger / Liszt / Schumann  
Mario Venzago *Dirigent*  
Nelson Goerner *Klavier*

**7 KONZERTE**  
I: 237€ / II: 184 € / III: 105 €

## SOIRÉE CONGRESSHALLE FREITAGS 20 UHR

25.9.26 | Schumann / Liszt / Wagner  
Berlioz / Strauss  
Josep Pons *Dirigent*  
Benedikt Schneider *Viola*  
Teodor Rusu *Violoncello*

30.10.26 | Debussy / Mahler  
Josep Pons *Dirigent*  
Beth Taylor *Mezzosopran*  
Klaus Florian Vogt *Tenor*

5.3.27 | Grieg / Elgar / Sibelius  
Michael Schönwandt *Dirigent*  
Andreas Brantelid *Violoncello*

**3 KONZERTE**  
I: 102 € / II: 79 € / III: 45 €  
Sonderabo »Freunde der DRP« 65 €

145

## STUDIOKONZERTE GROßER SENDESAAL DES SR FREITAGS 20 UHR

2.10.26 | Mendelssohn / Vivaldi / Ives  
Telemann / Haydn  
DRP Pur  
Robert Hofmann *Trompete*  
Hagen Rauscher *Trompete*  
Joachim Schröder *Trompete*

13.11.26 | Debussy / Britten / Elgar  
Orchestre national de Metz Grand Est  
Harry Ogg *Dirigent*  
Cyrille Dubois *Tenor*

27.11.26 | Händel / Bach / Mendelssohn  
Bizet / Rimskij-Korsakow u. a.  
Patrick Hahn *Dirigent*  
Matteo Ivan Rašić *Tenor*

18.12.26 | Gade / Berlioz / Mendelssohn  
Michael Schönwandt *Dirigent*  
Elisabeth Jansson *Sopran*

19.2.27 | Benjamin / Mozart  
Studiokonzert Extra  
Christian Karlsen *Dirigent*  
Pierre-Laurent Aimard *Klavier*

26.2.27 | Bach / Françaix / Haydn  
Luca Guglielmi *Dirigent* und *Cembalo*  
Nuria Rial *Sopran*

4.6.27 | Widmann / Beethoven  
Jörg Widmann *Dirigent*

11.6.27 | Saarbrücker Kompositionswerkstatt  
Manuel Nawri *Dirigent*

**8 KONZERTE**  
Inklusive Bonuskonzert für Abonnent:innen  
»Saarbrücker Kompositionswerkstatt«  
109 €

## ENSEMBLEKONZERTE GROßER SENDESAAL DES SR 20 UHR

30.9.26 | Farbrausch  
Mitglieder der DRP

21.10.26 | Vier. Fünf. Sechs.  
Mitglieder der Skrowaczewski-Akademie

20.11.26 | Luft und Licht  
Mitglieder der DRP

17.2.27 | Zwischen Ordnung und Spiel  
Mitglieder der DRP

23.4.27 | Verwandlungen  
Mitglieder der DRP

2.6.27 | Lieder ohne Worte  
Mitglieder der DRP

18.6.27 | Jenseits des Kanons  
Mitglieder der DRP

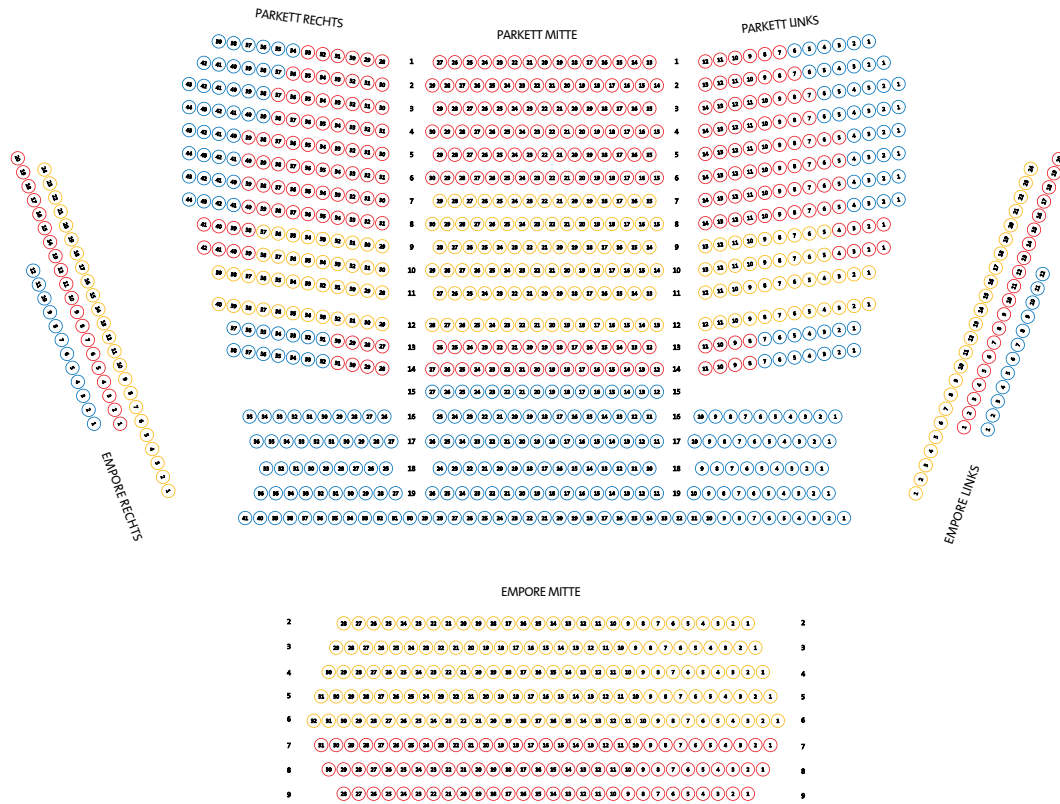
**7 KONZERTE**  
53 €

## ABONNEMENTVERWALTUNG

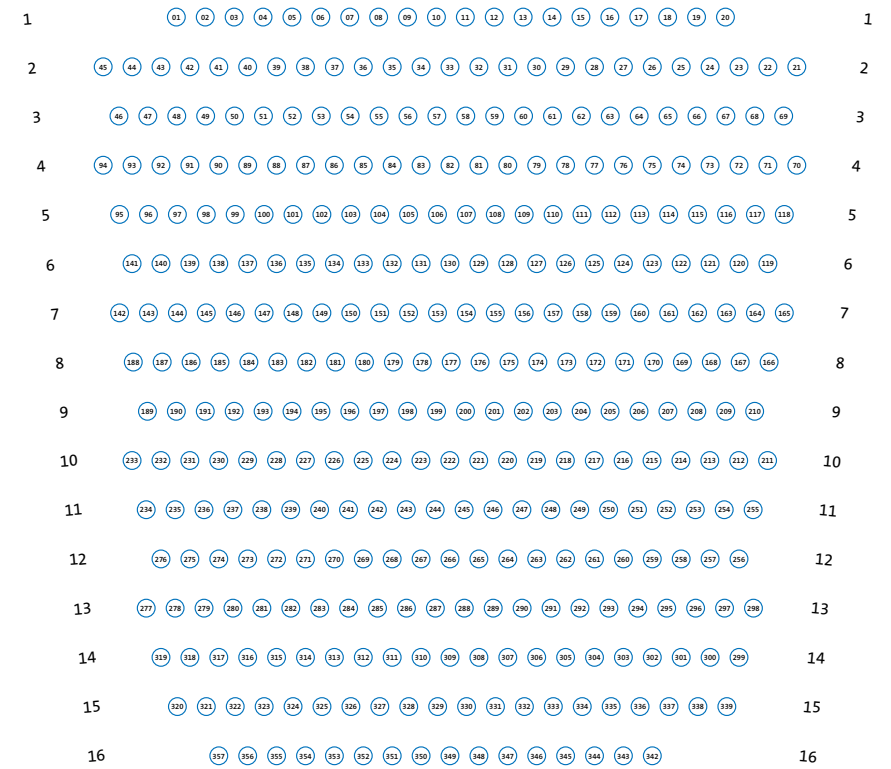
Deutsche Radio Philharmonie  
Tel. 0681/602 1094 | [abonnement@drp-orchester.de](mailto:abonnement@drp-orchester.de)

Das Abonnement ist übertragbar, ein Rückgaberecht besteht jedoch nicht. Einzelkarten als Ersatz für ein nicht besuchtes Konzert im Rahmen des Abonnements können aus technischen Gründen nicht ausgestellt werden. Bestehende Abonnements verlängern sich automatisch um eine Saison, wenn sie nicht fristgerecht bis zum 15. Juni schriftlich gekündigt werden. Änderungswünsche bitten wir, der Abonnement-Verwaltung schriftlich mitzuteilen. Abonnement-Ersatzausweise werden gegen eine Bearbeitungsgebühr von 5.- € pro Karte neu ausgestellt.

# BÜHNE



# BÜHNE



# Werbeanzeige

## EINZELKARTEN KAISERSLAUTERN

149

KATEGORIE	REGULÄRER PREIS / €			ERMÄSSIGTER PREIS / €		
	I	II	III	I	II	III
SINFONIEKONZERTE	30	26	18.50	20.50	17	11.50
SONNTAGS UM 5	30	26	20	20.50	18	12
À LA CARTE	16			13		
Konzert plus Mittagessen	30.50			27.50		
SILVESTERKONZERT	46.50	41	35	–	–	–
ENSEMBLEKONZERT	10			5		
FAMILIENKONZERT SWR Studio	6			–		

### BERATUNG UND VERKAUF

#### Ensemblekonzert | Familienkonzert

SWR Studio Kaiserslautern  
Emmerich-Smola-Platz 1, 67657 Kaiserslautern  
Ticket-Hotline 0761/ 88 84 99 99  
tickets@drp-orchester.de  
drp-orchester.reservix.de

#### Sinfoniekonzert | Sonntags um 5

À la carte | Silvesterkonzert  
Tourist-Information  
Fruchthallstr. 14, 67655 Kaiserslautern  
Tel. 0631/365 2316  
Ticket-Hotline Tel. 01806/570000  
eventim.de

### ERMÄSSIGUNGEN

Jugendliche, Schüler:innen und Studierende (bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres) erhalten gegen Vorlage ihres Berechtigungsausweises Karten zum ermäßigten Preis. Ab einer Viertelstunde vor Konzertbeginn gibt es in der Fruchthalle »Last-Minute-Tickets« zum Preis von 7 €.

Kostenlose Studierendentickets gibt es für alle DRP-Ensemblekonzerte im SWR Studio.

Schwerbehinderte erhalten Karten zum ermäßigten Preis gegen Vorlage ihres Berechtigungsausweises. Begleitpersonen von Schwerbehinderten, deren ständige Begleitung nachweislich erforderlich ist, erhalten freien Eintritt. Inhaber der SWKcard erhalten Tickets zu Ensemblekonzerten zum ermäßigten Preis von 5 € gegen Vorlage ihres Berechtigungsausweises.

Informationen zu weiteren Ticketermäßigungen in der Broschüre »Konzerte der Stadt Kaiserslautern 2025/26«, unter der Tel. Nr. 0631/365 3452 und im Vorverkauf.

# Werbeanzeige

## ABOREIHEN KAISERSLAUTERN

---

### À LA CARTE

SWR STUDIO KAISERSLAUTERN  
DONNERSTAGS 13 UHR

---

1.10.26 | Mendelssohn / Vivaldi / Haydn  
DRP Pur  
Robert Hofmann *Trompete*  
Hagen Rauscher *Trompete*  
Joachim Schröder *Trompete*

5.11.26 | Strauss  
Josep Pons *Dirigent*

17.12.26 | Mendelssohn  
Michael Schönwandt *Dirigent*

25.2.27 | Bach / Haydn  
Luca Guglielmi *Dirigent*  
Nuria Rial *Sopran*

22.4.27 | Bartók  
Josep Pons *Dirigent*  
Ermir Abeshi *Violine*

---

### 5 KONZERTE

reg. 65 € / erm. 53 €

### KONZERT UND ESSEN

reg. 139.50 € / erm. 127.50 €

Mittagessen um 12 Uhr  
Reservierung beim Ticketkauf erforderlich

---

---

### ENSEMBLEKONZERTE

SWR STUDIO KAISERSLAUTERN  
SONNTAGS 11 UHR

---

22.11.26 | Neubeggnungen  
Mitglieder der DRP

7.3.27 | Spurensuche  
Mitglieder der DRP

13.6.27 | Bunte Blätter  
Mitglieder der DRP

---

### 3 KONZERTE

23 €

---

### ABONNEMENTVERWALTUNG

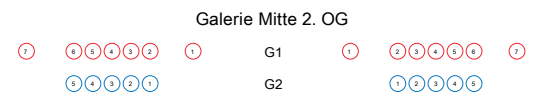
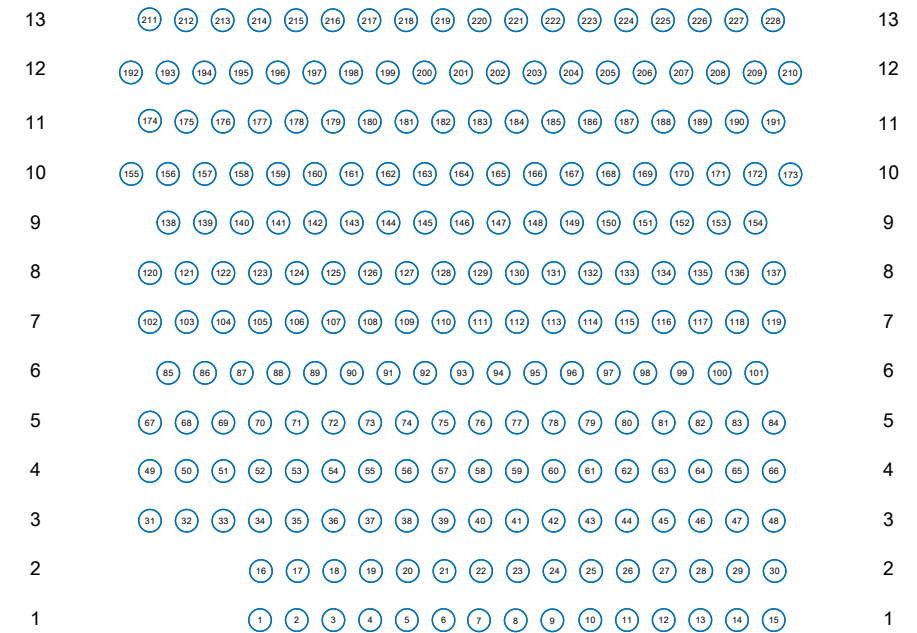
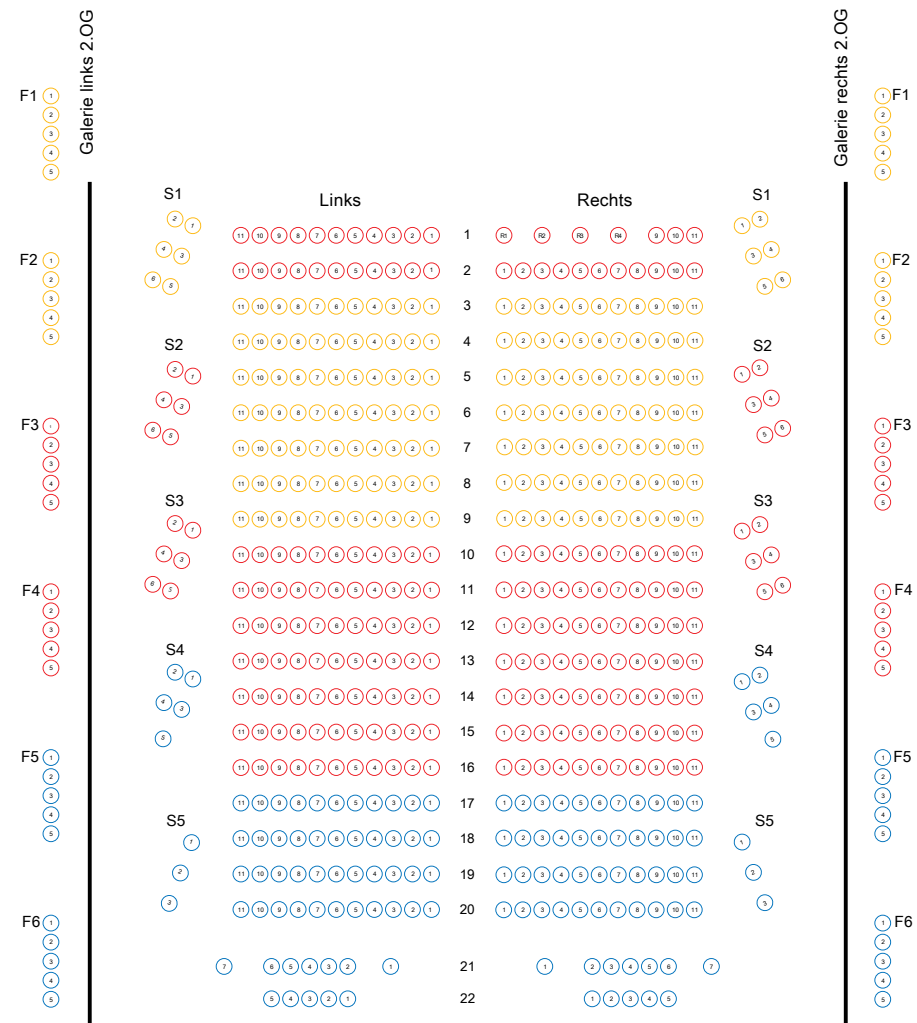
À la carte | Sonntags um 5 | Sinfoniekonzerte  
Referat Kultur der Stadt Kaiserslautern  
Tel. 0631/365 3452

### Ensemblekonzerte

Deutsche Radio Philharmonie  
Tel. 0681/602 1094  
abonnement@drp-orchester.de

# BÜHNE

# BÜHNE



# Werbeanzeige

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Saarländischer Rundfunk

### Programmgestaltung

Josep Pons, Maria Grätzel

### Mitarbeit Programmgestaltung

Christian Bachmann, Benjamin Rivinius

### Redaktion und Texte

Elena Dewes, Christian Bachmann

### Anzeigen

Brunner Werbung Saarbrücken

### Design

HDW Neue Kommunikation GmbH, Saarbrücken

### Druck

Kerker Druck, Kaiserslautern

### Redaktionsschluss

8. April 2026

### Bildnachweise

Algirdas Bakas (S. 52); Marco Borelli (S. 40); Marco Borggreve (S. 10, 62, 65, 90); C&G Pictures (S. 39); Oliver Dietze (S. 2); Benjamin Ealovega (S. 32); Wenwen Fei (S. 43, 70); Fay Fox (S. 47); Carsten Friedebach (S. 100); Christine Funk (S. 25, 48, 66, 134); Ulrike Guggenberger (S. 96); Jonas Holthaus (S. 13); Igor Studio (S. 4, 31, 56, 78); Astrid Karger (S. 93); Katholische Kirchengemeinde St. Stephan Mainz (S. 103); Karel Kühne (S. 74); Stela McMillan (S. 77); Jean-Baptiste Millot (S. 86); Patricia Neligan (S. 3); Michal Novak (S. 35); Javier del Real (S. 82); Lennard Ruehle (S. 14); Stephanie Schweigert (S. 55); Lena Semmelroggen (S. 5, 17, 18, 22, 51, 59, 69, 73, 81, 85, 89); Wolfgang Wilde (S. 28); Michael Andreas Winter (S. 124); Andreas Zihler (S. 21, 44, 99)

## KONTAKT

### Deutsche Radio Philharmonie | German Radio Philharmonic Orchestra

Saarländischer Rundfunk | Funkhaus Halberg | 66100 Saarbrücken | Germany

Tel.: +49 (0)681/602 2211

Südwestrundfunk | Studio Kaiserslautern | Emmerich-Smola-Platz 1

67657 Kaiserslautern | Germany

Tel.: +49 (0)631/36228 395 51

info@drp-orchester.de | www.drp-orchester.de

**TICKETS SAARBRÜCKEN**

Buchhandlungen Bock & Seip  
Saarbrücken, Saarlouis, Merzig

Ticket-Hotline Tel. 0761/88 84 99 99  
[www.reservix.de](http://www.reservix.de) | [www.drp-orchester.de](http://www.drp-orchester.de)  
[tickets@drp-orchester.de](mailto:tickets@drp-orchester.de)

**TICKETS KAISERSLAUTERN**

Tourist-Information  
Ticket-Hotline Tel. 0631/365 2316  
[www.eventim.de](http://www.eventim.de)



Deutsche Radio Philharmonie  
German Radio Philharmonic Orchestra  
Funkhaus Halberg | 66100 Saarbrücken | Germany

[drp-orchester.de](http://drp-orchester.de)

